



Neuer Gemeinderat führt St. Martin in die Zukunft!

Im Beisein von BH Doris Bund und dem Bgm. von Krempe, Volker Haack, wurde der neue Gemeinderat der Gemeinde St. Martin feierlich angelobt. Gemeinsam stellt man sich kommunalen Herausforderungen und wird alles daran setzen, St. Martin noch lebenswerter zu gestalten.

Wahl-Spezial

St. Martin hat gewählt
Das Gesamtergebnis der Gemeinderatswahl 2025 sowie die Vorstellung des neuen Gemeindevorstandes.

Seiten 4 – 5

Wirtschaft

Motivationsschub
St. Martin's Meister und Betriebe griffen erneut nach den Sternen. Bericht von der Eröffnung der Klinisch Psychologischen Praxis.

Seiten 17 – 19



Vereinsleben

Kraft der Gemeinschaft
Das St. Martin's Vereinsleben gestaltete sich für alle Generationen in den letzten Monaten abwechslungsreich und bunt.

Seiten 32 – 45

Veranstaltungen

Sommerausstellung
Das Greith Haus lädt unter dem Titel „Zum Tanz“ zum Besuch der Sommerausstellung. Gezeigt werden Werke von Franz Grabmayr.

Seiten 46 – 52

Auf ein Wort



Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Die Zeit in der wir leben wird zunehmend unberechenbarer. Umso wichtiger ist es, dass wir als Gemeinschaft Seite an Seite stehen. Wie andere Gemeinden auch, sind wir von den Budgetsanierungsmaßnahmen auf Bundes- und Landesebene betroffen. Hinzu kommen ein Finanzausgleich der die Steiermark klar benachteiligt und steigende Kosten im Sozialbereich. Es gilt den Sparstift anzusetzen. – Das tut weh. Auch wir in St. Martin kommen um Einschnitte nicht herum. Wo nötig, werden Wege und Straßen saniert, beste Kinderbetreuung – von der Krippe bis zur Nachmittagsbetreuung – ist sichergestellt und auch an gratis Serviceleistungen, wie die kostenlose Zurverfügungstellung von Windeltonnen, wird nicht gerüttelt.

Unsere Vereine sind Herzstück unserer Gemeinde und werden – wenn auch teils in abgespekter Form – weiterhin auf finanzielle Unterstützung bauen können.

„Fragt nicht, was euer Land für euch tun kann – fragt, was ihr für euer Land tun könnt“ – formulierte John F. Kennedy. Ein Ausspruch der jetzt, wo Ideenreichtum und Zusammenhalt Gemeinden Rückhalt geben, den Nerv der Zeit trifft.

Glück ist, dass wir mit dem Bau des Bildungscampus gerade noch das richtige Zeitfenster erwischen. Heute wäre dieses, für den Nachwuchs so wichtige Zukunftsprojekt – mit einer Förderquote von 70 % – nicht mehr umsetzbar. Alle St. Martinen sind zum Eröffnungswochenende – 6. und 7. September, – eingeladen. Feiern wir mit unseren Kindern, die bei uns nun beste Voraussetzungen für einen guten Start ins Leben finden. Denn sie sind unsere Zukunft.

Euer Franz Silly

Ein Gestalter seiner Zeit

25 Jahre begleitete und prägte Josef Assl die Kommunalpolitik als Vizebürgermeister entscheidend mit.

Ein vierteltes Jahrhundert war Josef Assl kommunalpolitisch engagiert. Vom Start weg war er als Vizebürgermeister von Sulmeck-Greith tätig. Er begleitete die Gemeindefusion und ließ gemeinsam mit Bgm. Franz Silly, von der zweiten Reihe aus, die beiden Gemeinden zu einer heute starken Einheit zusammenwachsen. Mit spürbarer Freude am kommunalpolitischen Wirken war er bei den Menschen vor Ort. Sepp Assl besuchte Veranstaltungen, Ehrungen, Versammlungen, etc. und brachte sich mit Ideenreichtum und Umsetzungswillen für sein St. Martin ein. Bereits im Vorfeld der Gemeinderatswahl im März, traf er für sich die Entscheidung, sein Privatleben, seiner Familie den Vorzug zu geben und nicht mehr im Gemeinderat tätig sein zu wollen.

Im Rahmen seiner letzten – 151. (!) Gemeinderatssitzung – wurde er „süß“ verabschiedet. Im Namen des



Josef Assl trat als Vizebürgermeister zurück. Der Abschied aus dem Gemeinderat wurde ihm versüßt.

gesamten Gemeinderates dankte Franz Silly dem langjährigen Vizebürgermeister herzlich und wünschte ihm das Allerbeste für seine nun ruhigere Zeit.

In der ÖVP-Fraktion bleibt Sepp Assl weiterhin vertreten. Seine Erfahrung und Expertise gibt er gerne an amtierende Gemeinderäte weiter.

Zimmer für Freunde aus Krempe gesucht



Die nahende Eröffnung des Bildungscampus am 6. und 7. September wirft ihre Schatten voraus. Bereits fixiert wurde, dass die Wolfram Berg- & Hüttenkapelle am 6. September zum St. Martin-Treffen lädt. Gemeinsam mit den Kapellen aus St. Martin am Wöllmißberg

und aus St. Martin am Grimming werden unsere Musiker für einen großartigen Klangteppich sorgen. Offiziell eröffnet wird der Bildungscampus dann Tags darauf, am Sonntag, 7. September. Eine große Abordnung der Partnergemeinde Krempe hat bereits ihr Kommen zu diesem Großereig-



Bgm. Volker Haack (Krempe) war sogar bei der konstituierenden Sitzung des neuen Gemeinderates dabei.

nis zugesagt. Um unsere Kremper-Freunde bestens unterbringen zu können, werden noch Gastfamilien aus unserer Gemeinde gesucht. Interessierte sind angehalten mit dem Gemeindeamt St. Martin in Kontakt zu treten.

Straßensanierungen und eine renovierte Pestsäule

Franz Olbrichweg Graschach:

Die Sanierung des Franz Olbrichweges in Graschach, gegenüber vom BILLA, ist fertig gestellt. Aufgrund von Hochwasserschäden und eines zu geringen Untergrundes sowie der dadurch resultierenden Straßenbrüche wurde der Gemeindegeweg mit einer Oberflächenentwässerung erneuert und neu asphaltiert.



Sportplatzweg St. Ulrich: Durch die Unwetter und den großen Wassermengen im Juni des Vorjahres, ist der Sportplatzweg in St. Ulrich erneut in Mitleidenschaft gezogen worden.

Die enormen Niederschlagsmengen brachten die vom Land Steiermark sanierte Böschung zum Nachsitzen. Aus diesem Grund, ist die Befahrung mit Fahrzeugen über 7,5 Tonnen nicht gestattet.



Die Abteilung 7 vom Land Steiermark ist bemüht, diesen Schaden rasch zu beheben.

Renovierte Pestsäule in Sulbereg:

Der pensionierte Maler Karl Aldrian aus Gutenacker hat die Pestsäule in Sulbereg (KG Sulb) aufwendig saniert. Nun erstrahlt das Denkmal in neuem Glanz. Danke für die Mühen und Gratulation zum gelungenen Werk.



Die Arbeiten am Franz Olbrichweg (li.) sind abgeschlossen. Die Rutschung in St. Ulrich soll rasch behoben werden.

Einweihungs-
Wochenende

6. & 7. September 2025

Bildungscampus
St. Martin im Sulmtal

Samstag,
6. September

16 Uhr St. Martinen Treffen
Einmarsch Partnerkapellen
Ausklang mit „Blechgewitter“



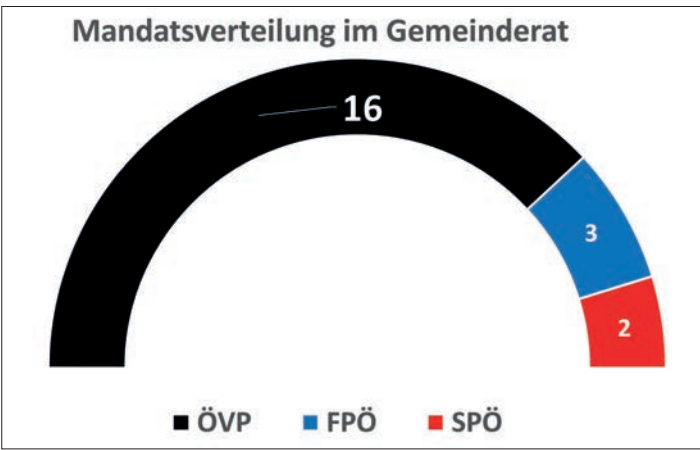
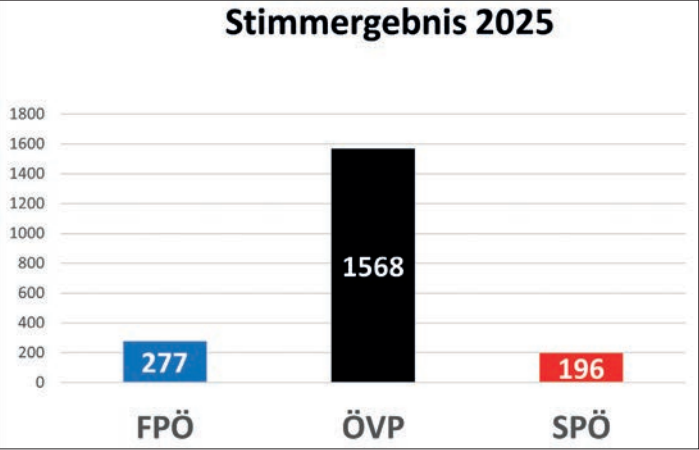
Sonntag,
7. September



9 Uhr Eintreffen am Gelände
10 Uhr Heilige Messe mit Segnung
11 Uhr Festakt & Ansprachen
12 Uhr Fröhschoppen

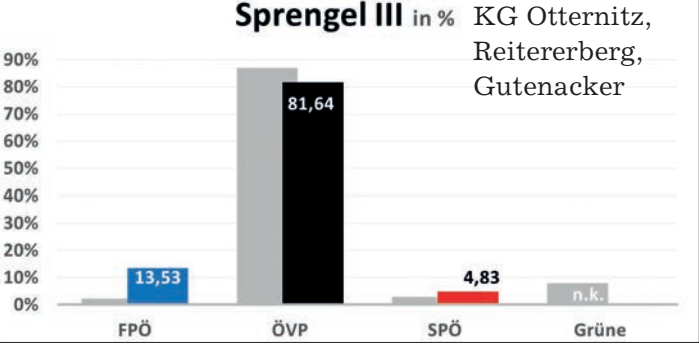
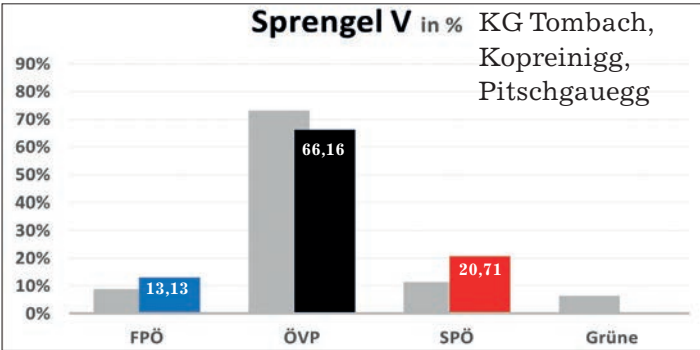
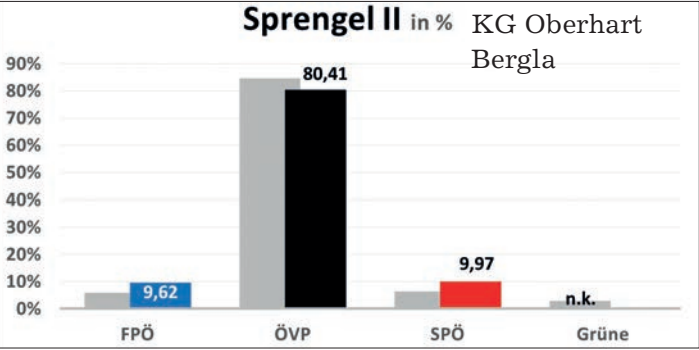
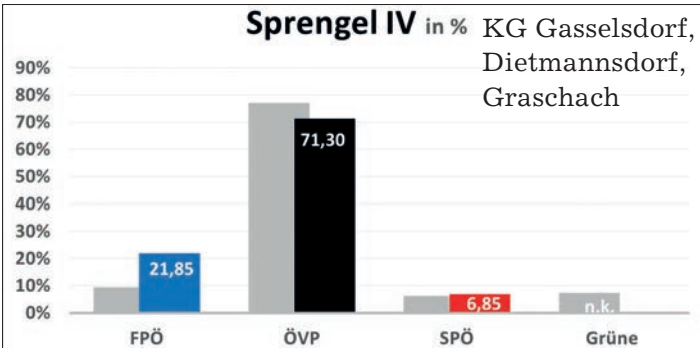
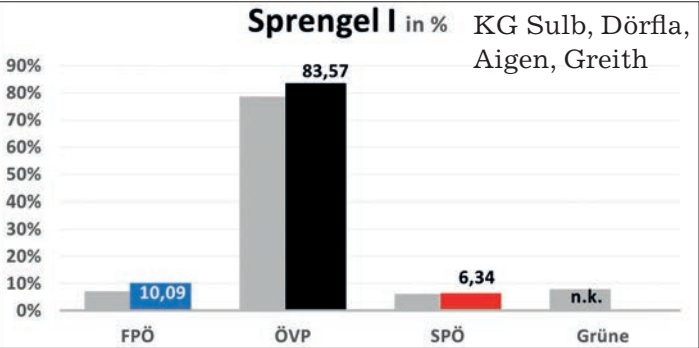
Herzliche Einladung an alle Gemeindebürger!

Gesamtresultat Gemeinderatswahl 2025



Wahlbeteiligung: 79,20 % ÖVP: 76,83 % FPÖ: 13,57 % SPÖ: 9,60 %

Hier die einzelnen Sprengelergebnisse im Überblick:



2.591 St. Martiner waren wahlberechtigt
2.052 St. Martiner gingen zur Wahl
2.041 gültige Stimmen wurden abgegeben

Im Gemeinderat vertreten sind:
Volksbürgermeister Franz Silly
Team Franz Silly - ÖVP St. Martin: DI Dr. Burghard Zeiler, Adelheid Kremser, Jutta Strohmeier, Klaus Oswald, Martin Stieglbauer, Sabrina Lojnik, Johann Schuster, Gerald Pölzl, DI Robert Resch, Alois Strohmeier, Bianca Walzl, Johannes Kniely, Karl Heinz Theißl, Sarah Prauser BA MA, Lukas Windisch, Martin Lukas
FPÖ: Patrick Reiterer, Christoph Marx, Bernd Potocnik
SPÖ: Claudia Ofner, Markus Stelzl

Liebe St. Martinerninnen, liebe St. Martiner!



Gemeinde ist persönlich, Gemeinde berührt und so folgt auch die Gemeindepolitik völlig anderen Gesetzen als jenen auf Bundes- oder Landesebene. Mit einer Wahlbeteiligung von 79,20 Prozent katapultierte sich St. Martin an die Spitze des Bezirkes.
Dass 1.568 Bewohner mir und meinem Team Franz Silly das Vertrauen für weitere fünf Jahre schenken, ist mir Freude und Auftrag zugleich.
Mit größtem Respekt vor jeder einzelnen Stimme werde ich alles daran setzen den erfolgreichen Weg des Zusammenwachsens, den St. Martin seit der Fusion 2015 eingeschlagen hat, weiter zu gehen.
Als Volksbürgermeister, mein

Gemeinderatsmandat legte ich im Mai zurück, werde ich im Gemeinderat für ein gedeihliches Miteinander über Parteigrenzen hinweg sorgen. Denn eines ist klar: Umso geeinter wir sind, umso ideenreicher wir, mit gerade sehr wenigen Mitteln, die Zukunft gestalten umso besser wird unsere Gemeinde die Zeit der Sparmaßnahmen meistern. Meinem Naturell entsprechend, werde ich nah am Bürger sein und auch nach über zehn Jahren im Amt für St. Martin brennen.
Ich danke den nun ausgeschiedenen Gemeinderäten für ihren Einsatz und freue mich auf beste Zusammenarbeit mit den Neuen.
Ich lade jeden einzelnen St. Martinern zur Mitarbeit in Vereinen, Fraktionen, etc. ein. Krempeln wir die Ärmel hoch – es gibt viel zu tun.
Euer Bgm. Franz Silly

Fraktionsvorsitzende:
ÖVP: Bgm. Franz Silly
FPÖ: Patrick Reiterer
SPÖ: Claudia Ofner

In den Ausschüssen:
Abfall-Abwasser-Umwelt:
Gerald Pölzl, Sabrina Lojnik, Lukas Windisch, Johannes Kniely, DI Robert Resch
Kultur-Schul-Sport-Personal:
Jutta Strohmeier, Sarah Prauser BA MA, Johann Schuster, Klaus Oswald, Adelheid Kremser
Prüfungsausschuss:
Martin Stieglbauer, Alois Strohmeier, Sabrina Lojnik, Bianca Walzl, Patrick Reiterer, Claudia Ofner
Weg-Bauausschuss:
DI Dr. Burghard Zeiler, DI Robert Resch, Gerald Pölzl, Klaus Oswald, Johannes Kniely

Der neue Gemeindevorstand stellt sich vor:

Name: DI Dr. Burghard Zeiler
Wohnort: Sulb
Beruf: Selbständig
Funktion: 1. Vizebürgermeister (ÖVP)
Für unsere Gemeinde liegt mir am Herzen: Die Sicherstellung eines guten Wegenetzes und eines schnellen Internets. Mir ist es wichtig den Betrieben ein Umfeld zu geben, in dem sie sich ansiedeln, wirtschaften und Arbeitsplätze schaffen können. Zusammen bilden wir ein Team das sich für alle einsetzt: Von den Jüngsten bis zu den Ältesten, von Familien bis zu Alleinstehenden.

Name: Jutta Strohmeier
Wohnort: Dietmannsdorf
Beruf: Angestellte
Funktion: 2. Vizebürgermeister (ÖVP)
Für unsere Gemeinde liegt mir am Herzen: Die Sicherung einer guten ärztlichen Versorgung, die keineswegs eine Selbstverständlichkeit ist, die aber gerade auch bei der Wohnortwahl von jungen Familien eine Schlüsselfunktion einnimmt. Wenn ich auf die kommenden Jahre blicke, freue ich mich bereits darauf, St. Martin für alle Generationen weiter entwickeln zu dürfen.

Name: Adelheid Kremser
Wohnort: Kopreinigg
Beruf: Volksschul-Direktorin
Funktion: Gemeindegassier (ÖVP)
Für unsere Gemeinde liegt mir am Herzen: Die Schaffung von Rahmenbedingungen, um Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu fördern. Bereits in der Vergangenheit ist es gelungen nicht nur ein altersgerechtes, sondern auch ein flexibles und ganztägig nutzbares Betreuungsangebot für Kinder bis zum Volksschulalter zu schaffen. Dieses gilt es zu sichern und bedarfsgerecht auszubauen.

Name: Klaus Oswald
Wohnort: Tombach
Beruf: Technischer Angestellter
Funktion: Vorstandsmitglied (ÖVP)
Für unsere Gemeinde liegt mir am Herzen: Weiterhin ein lebenswertes zu Hause für Jung und Alt mitzugestalten, das von einem vielseitigen Vereinsleben für alle Generationen geprägt ist und wo ein Miteinander stets im Vordergrund steht. Weiters möchte ich auch als Sprachrohr unserer Jugendlichen sowie Jungfamilien fungieren und auch das Feuerwehrwesen liegt mir sehr am Herzen.

Rückblick — Ergebnis der Gemeinderatswahl 2020

Wahlbeteiligung: 69,61 % ÖVP: 78,96 % FPÖ: 7,23 % Grüne: 7,07 % SPÖ: 6,74 %



Gernot Rath, Bgm. a. D. Karl König, Christoph Hartinger, Kleidermacherin Christa Franz, Wolfgang Schrei, Günther Holler-Schuster, Bgm. Franz Silly, LH a. D. Waltraud Klasnic, Marion Mitterhammer, LR Karlheinz Kornhäusl, Sepp Zmugg, Astrid Holler, Isabella Holzmann und Franz Olbrich.

Ein Hoch auf 25 Jahre Greith Haus

Von Künstlergrößen geschätzt, vom Publikum geliebt, strahlt das Greith Haus, mit Kultur im Zentrum der Peripherie, weit über Landesgrenzen hinaus.

Von Sepp Zmugg erdacht, von Gerhard Roth getragen und unter Bgm. Karl König erbaut, ist das Greith Haus Ort der Begegnung, der klingenden Namen und der unzähligen Erinnerungen. Von Isabella Holzmann geleitet, bot man zum Jubiläum Initiatoren, Weggefährten, aber auch Künstlern wie Marion Mitterhammer, Jimi Lend, der Kleidermacherin christa franz und dem Berndt Luef Sextett die Bühne. Eröffnet wurden die Feierlichkeiten vom Trachtenmusikverein St. Ulrich.



Die Gemeinde St. Martin gratulierte mit einer süßen Überraschung, die diesen Abend nicht überlebte.

weit über Landesgrenzen hinaus. Es ist aber auch ein Schatz der gehegt und gepflegt gehört; betonte Bgm. Franz Silly. So ist sich die Gemeindeführung der Verantwortung die dieses Haus mit sich bringt, bewusst. Unverrückbar steht man hinter diesem kulturellen Anziehungspunkt und unterstützt Anschaffung

gen. So wurde erst im letzten Jahr in die Ton-technik investiert. Dem gesamten Greith Haus-Team wünschte man von Gemeindeführung der Verantwortung die dieses Haus mit sich bringt, bewusst. Unverrückbar steht man hinter diesem kulturellen Anziehungspunkt und unterstützt Anschaffung



Teils von der ersten Stunde an steht dieses Team geschlossen stark hinter dem Erfolg des Greith Hauses.

Wohnung zu vermieten



Derzeit ist eine Mietwohnung im Obergeschoß in Sulb 24 frei.

Die Wohnung ist teilmöbliert und sofort beziehbar. Ein Lift ist vorhanden.

Daten & Fakten:

- Größe: 60,61 m²
- Miete: € 401,84 mtl., exkl. Betriebskosten

und Heizung
• Kautiön: 3 Monatsmieten

Bewerbungen bitte schriftlich an das Gemeindeamt:
Gemeinde St. Martin im Sulmtal
Sulb 72, 8543 St. Martin
Mail: gde@st-martin-sulmtal.gv.at

Update Glasfaser-Ausbau Ortskern St. Martin

Ab Juli starten nun im Ortszentrum die Tiefbauarbeiten.

Der sbidi Glasfaser-Ausbau im Ortskern von St. Martin geht in großen Schritten voran. Mit dem planmäßigen Beginn der Tiefbauarbeiten, stellt sbidi eine Verbindung von den Hauptleitungen zum Abzweig am Übergabepunkt her. Die Eigenleistungen im Außenbereich sollten bis zum Start der Bauarbeiten (Juli) abgeschlossen sein, damit alle Anschlüsse ohne Verzögerung hergestellt werden können.

Weitere Informationen zu den nötigen Arbeiten finden

sich unter www.sbidi.eu/Eigenleistung

Letzte Chance für die Materialabholung
Sie haben Ihr Hausanschluss-Material mit dem Hausanschluss-Röhrchen für den Außenbereich und die Hausanschluss-Box für den Innenbereich noch nicht abgeholt? Dann holen Sie das bitte so schnell wie möglich nach.

Ihre **Hausanschluss-Box und das Hausanschluss-Röhrchen in der richtigen Länge** erhalten Sie im Gemeindeamt. Achten

Sie unbedingt darauf, dass das Röhrchen nicht geknickt wird!

Der Ausbau mit echter Glasfaser bringt unserer Gemeinde eine leistungsfähige Infrastruktur, deren Wert sich in den nächsten Jahren und Jahrzehnten für alle noch oft unter Beweis stellen wird.

Videotelefonie, Fernsehen in bester Qualität und ein stabiler Anschluss für jede neue Techniklösung im Haus sind damit vorbereitet und können jederzeit genutzt werden.



Glasfaser vernetzt mit der Zukunft

Um einmalig 600 Euro mit Aktivierungs-Bonus können sich alle Haushalte im Ausbaugebiet aktuell für die Zukunft rüsten. Schnell sein lohnt sich, mit dem Fortschritt der Bauarbeiten steigt auch der Preis.

Alle Informationen: www.sbidi.eu/st-martin

Schüler entdeckten ihre Gemeinde

Im Rahmen einer lehrreichen Gemeindeführung besuchten die Schüler der 4. Schulstufe der Volksschulen St. Martin und St. Ulrich die verschiedenen Einrichtungen und Abteilungen unserer Gemeinde. Ziel der Woche war es, das Verständnis für kommunale Aufgaben zu fördern und den Kindern die Bedeutung des gesellschaftlichen Zusammenlebens näher zu bringen. Ein besonderes Highlight war der Besuch am Bauhof, wo die Kinder einen Einblick in die vielfältigen Tätigkeiten der Gemeindeführung erhielten – von der Straßenpflege über den Winterdienst bis hin zur Müllentsorgung. Die Kinder durften einige Geräte aus nächster Nähe betrachten und erfuhren, wie wichtig Teamarbeit und Organi-



sation auch in dieser Abteilung sind.

Im Gemeindeamt wurden die Klassen herzlich empfangen. In einer offenen Runde hatten die Schüler die Gelegenheit, eigene Anliegen zu äußern – von mehr Spielgeräten am Spielplatz bis hin zu sicheren Zebrastreifen im Schulumfeld. Die Gemeindeführung und die Büromitarbeiter nahmen sich Zeit und beantworteten alle Fragen ver-

ständig.

Spannend war die Simulation einer Gemeinderatssitzung. Die Kinder erlebten, wie Entscheidungen getroffen werden. Sie diskutierten kindgerechte Themen wie die Gestaltung eines neuen Spielplatzes oder die Organisation eines Dorffestes. Dabei lernten sie, wie wichtig es ist, Argumente auszutauschen, Kompromisse zu finden und gemeinsam Lösungen zu



erarbeiten. Die Gemeindeführung war ein Erfolg – eine lehrreiche, praxisnahe Erfahrung, die das Interesse an demokratischen Prozessen weckte.

Wichtiges aus dem Ressourcenpark Sulmtal-Koralm

Information zur Abfallanlieferung sowie zur Silofolien-Entsorgung.

Wenn Abfälle aus Privathaushalten durch Dritte (z. B. Tischler, Installateure, Transportunternehmen) im Ressourcenpark Sulmtal-Koralm angeliefert werden, ist künftig eine Bestätigung durch den Haushalt erforderlich. Das Formular „**Bestätigung – Abfallentsorgung aus Privathaushalten**“ muss vollständig ausgefüllt und bei der Anlieferung vorgelegt werden. Sie erhalten es direkt im Ressourcenpark oder online unter: <https://www.re-zak.at/downloads> und auch auf unserer Gemeinde Homepage: Klima und Umwelt/Abfallvermeidung.

Diese Regelung gilt nur für Fälle, in denen:

- der Abfall in einer der fünf Verbandsgemeinden (Bad Schwanberg, Pöfing-Brunn, St. Martin i. S., St. Peter i. S., Wies) angefallen ist,
- der Dienstleister kein Entgelt für die Entsorgung erhält (nur Transport),
- und die Privatkundentarife angewendet werden sollen.

QR-Code zu den aktuellen Tarifen:



Ressourcenpark Sulmtal-Koralm – Samstag, 16. August 2025 geschlossen!

Am Samstag, dem 16. August 2025, bleibt der Ressourcenpark Sulmtal-Koralm ausnahmsweise geschlossen.

Das Team dankt für das Verständnis und ist ab Dienstag, dem 19. August, wieder wie gewohnt ab 13 Uhr für Sie da.

Hinweis Silofolien-Entsorgung:

Im Ressourcenpark Sulmtal-Koralm können die Silofolien ganzjährig zu den Öffnungszeiten abgegeben werden.

Öffnungszeiten Ressourcenpark Sulmtal-Koralm:

Dienstag: 13 – 18 Uhr

Mittwoch bis Freitag: 9 – 12 Uhr und 13 – 18 Uhr

Samstag: 8 – 12 Uhr

Letzte Einfahrt immer 10 Minuten vor Betriebsende!

Montags, sowie an Sonn- und Feiertagen hat der Ressourcenpark Sulmtal-Koralm geschlossen.

Humus-Angebot



Bei der Kläranlage in Gasselsdorf können Gemeindegänger nach wie vor den aus Grün- und Heckenschnittabfall hergestellten Humus abholen:

Humus Preis:
1 m³: 30 Euro

Damit tragen wir zu einer fairen Abwicklung und zur Deckung der Bereitstellungskosten bei.

Bestellungen telefonisch: Gerald Pölzl 0650 98 46 769 oder Bernd Potocnik: 0676 84 650 913

Vermessungsarbeiten

Im Auftrag des Wasserverbandes Eibiswald führt die Firma Innogeo aus St. Veit am Vogau in den kommenden Monaten Aktualisierungen des Naturbestandes in unserem Gemeindegebiet durch. Dafür sind umfangreiche Vermessungsarbeiten erforderlich, die überwiegend im öffentlichen Bereich stattfinden. Um eine vollständige Dokumentation sicherzustellen, ist es jedoch auch notwendig, Gebäude und Leitungs-

elemente zu erfassen. In diesem Zusammenhang kann es erforderlich sein, Privatgrundstücke zu betreten.

Wir bitten um Verständnis und um Unterstützung für diese Arbeiten, welche bis Herbst abgeschlossen sein sollten.

Bei Fragen steht Maria Lipp, BSc MSc als Ansprechpartnerin der Gemeinde unter folgender Telefonnummer gerne zur Verfügung: 03465 70 50 213



Müllentsorgung auf Spielplätzen



Bedauerlicherweise erreichen uns immer wieder Reklamationen, dass es auf den öffentlichen Spielplätzen zu unrechten Müllentsorgungen kommt. So auch beispielsweise am Spielplatz in Gasselsdorf (Sportplatz) wo sich neben Zigarettenschutteln und Schokoladenpapier sogar Glascherben im Spielkies befanden. Wir bitten die vorhandenen Müllcontainer zu verwenden!

Warum es finanziell enger wird

Viele Bürger fragen sich derzeit, warum manche Projekte in der Gemeinde langsamer umgesetzt werden oder warum geplante Investitionen verschoben werden müssen. Die Gründe dafür sind komplex – aber sie betreffen Gemeinden in ganz Österreich.

Weniger Einnahmen, höhere Ausgaben

Die finanzielle Lage vieler Gemeinden wird derzeit durch zwei Entwicklungen stark belastet:

1. Rückläufige

Zuweisungen:

Die Mittel, die Gemeinden regelmäßig vom Bund und vom Land erhalten – sogenannte Ertragsanteile –, sind zuletzt nicht im gleichen Ausmaß ge-

stiegen wie die Ausgaben. Das bedeutet: Für viele wichtige Aufgaben des täglichen Gemeindelebens stehen weniger finanzielle Mittel zur Verfügung.

2. Starke Kostensteigerung im Sozialbereich:

Gleichzeitig steigen die Ausgaben für Pflege und soziale Unterstützung. Die Bevölkerung wird älter, der Pflegebedarf wächst – und damit auch die Kosten.

Verantwortung

ohne Mitentscheidung

Das Besondere an dieser Situation: Viele dieser Kosten entstehen durch gesetzliche Vorgaben auf Landes- oder Bundesebene. Gemeinden sind verpflichtet, sich an deren Fi-

nanzierung zu beteiligen – haben aber selbst kaum Einfluss darauf, wie diese Ausgaben gestaltet oder entwickelt werden. Das stellt gerade ländliche Gemeinden vor Herausforderungen, da ein wachsender Teil des Budgets gebunden ist und für frei gestaltbare Projekte wie Infrastrukturmaßnahmen, Freizeitangebote oder Vereinsförderungen weniger Spielraum bleibt.

Das bedeutet

für unsere Gemeinde:

- Einzelne Projekte müssen eventuell verschoben oder gestaffelt umgesetzt werden.
- Freiwillige Leistungen müssen mit besonderer Sorgfalt geprüft und priorisiert werden.
- Sparsamkeit und vo-

rausschauende Planung sind wichtiger denn je.

Blick in die Zukunft

Viele Fachleute und Gemeindevertretungen sehen die Notwendigkeit einer Reform der Finanzverteilung und Zuständigkeiten zwischen Bund, Ländern und Gemeinden. Solche Reformen brauchen aber Zeit und breite politische Abstimmung.

Information

schaftt Verständnis

Wir als Gemeinde möchten Sie offen über diese Entwicklungen informieren. Wir arbeiten weiterhin mit Engagement daran, unsere Gemeinde zukunftsfähig zu gestalten und dabei die Interessen aller Bürger im Blick zu behalten.

Rechnungsabschluss 2024: Blick in Gemeindefinanzen

Der Rechnungsabschluss ist ein wichtiger Bestandteil der Finanzverwaltung einer Gemeinde. Er bildet die Grundlage für zukünftige Planung.

Der Rechnungsabschluss zeigt auf, wie sich die Einnahmen und Ausgaben im vergangenen Jahr entwickelt haben.

Für die Gemeinde St. Martin im Sulmtal wurde der Rechnungsabschluss 2024 nun vorgelegt. Dabei wurden sämtliche finanzielle Transaktionen des Jahres erfasst, geprüft und zusammengefasst.

Ziel ist es, transparent darzustellen, wie öffentliche Gelder verwendet wurden und ob die gesetzten Haushaltsziele erreicht werden konnten.

Finanzierungshaushalt

Im Finanzierungshaushalt wurden **Einzahlungen** in Höhe von **11.256.959 Euro** verzeichnet.

Dem standen **Auszahlungen** in der Höhe von **10.704.845 Euro** gegenüber.

Daraus ergibt sich ein **positiver Saldo von 552.114 Euro**, was bedeutet, dass die Gemeinde im Jahr 2024 im Finanzierungshaushalt mehr eingenommen als ausgegeben hat.

Ergebnishaushalt

Etwas anders sieht es im

Ergebnishaushalt aus:

Hier stehen **Erträge von 7.923.827 Euro** einem **Aufwand von 8.350.661 Euro** gegenüber.

Das ergibt ein negatives Nettoergebnis von 426.834,47 Euro.

Dieses Ergebnis ist vor allem auf zwei Gründe zurückzuführen:

- Einerseits stehen der **Gemeinde noch Transferzahlungen zu**, die das Haushaltsjahr 2024 betreffen, aber noch nicht eingelangt sind.
- Andererseits verursach-

ten nicht vorhersehbare Ereignisse wie das Hochwasser und die Hangrutschungen zusätzliche Ausgaben, die 2024 behalten werden mussten.

Finanzielle Transparenz

Der Rechnungsabschluss wird vom Gemeinderat beschlossen und anschließend veröffentlicht.

Damit trägt die Gemeinde zur finanziellen Transparenz bei und legt offen, wie verantwortungsvoll mit den zur Verfügung stehenden Mitteln umgegangen wurde.



Naturgefahren im Fokus

Im Gemeindeamt wurde der Vorsorgecheck Naturgefahren mit Vertretern der Gemeinde durchgeführt, gefördert durch die Klimaschutzkoordination des Landes Steiermark. Die Kernfrage lautete: „Wie gut sind wir auf unterschiedliche Naturgefahren auch im Angesicht des Klimawandels vorbereitet?“ Dabei wurden 15 Naturgefahren angesprochen sowie

Vorsorge-Möglichkeiten zur „Anpassung an den Klimawandel“ gemeinsam mit Vertretern der Gemeindeverwaltung, des Wirtschaftshofs und Feuerwehrr diskutiert. Der Check ist als Anstoß für Entwicklungsschritte in der Naturgefahrenvorsorge und Klimawandelanpassung in der Gemeinde zu sehen. Ein Aktionsplan mit Maßnahmen ist in Ausarbeitung.

Treibstoff-Notfallversorgung

In der Gemeinde St. Martin nimmt man beste Vorbereitung auf ein Blackout-Szenario ernst. In Kooperation mit der Tankstelle Erhart konnte eine Treibstoff-Notfallversorgung sichergestellt werden. Im Fall der Fälle, können benötigte Einsatz- und Kommunalfahrzeuge ebenso betankt werden, wie die Notstromaggregate unserer Feuerwehren. Ebenso wichtig wie die kommunale Vorsorge, ist die Eigenvorsorge. Vor allem Trinkwasser gilt es in ausreichender Menge vorrätig zu haben. Die empfohlene Menge für einen Notvorrat beträgt drei Liter pro Person im Haushalt und Tag.



Kreuzungsbereich

Neuigkeiten gibt es auch in punkto des geplanten Rad- und Gehweges – von Grasnach Richtung Gasselsdorf – und der damit verbundenen finalen Fertigstellung des Kreuzungsbereiches bei der Tankstelle Erhart zu vermelden. Alle benötigten Einverständniserklärungen von den betroffenen Grundstücksbesitzern liegen vor. Nun befindet sich das Projekt in der Planungsphase.

Keller vor Rückstau aus Kanalisation schützen

Ein Rückstau im Kanalnetz kann gravierende Folgen haben. Hausbesitzer sind angehalten ihren Keller vor Überflutung zu schützen.

Durch den Klimawandel nehmen Starkregenereignisse zu und führen vermehrt zur Überlastung des Kanalsystems. Sind Gebäude nicht gegen Rückstau aus dem Kanal gesichert, kann Abwasser über WCs, Waschbecken, Bodenabläufe etc. in den Keller eindringen und große Schäden an Haustechnik, Einrichtung etc. verursachen.

im Keller – müssen gegen eindringendes Abwasser aus dem Kanal geschützt werden. Hauseigentümer sind dafür selbst verantwortlich.

- Abwasserhebeanlage: Für regelmäßig genutzte Anlagen wie WC, Dusche oder Waschmaschine ist eine Abwasserhebeanlage (Pumpe) die beste Lösung. Sie hebt das Abwasser sicher über die Rückstauenebene hinaus.

- Rückstauklappen: Bei Einfamilienhäusern können für selten benutzte Ablaufstellen



Foto: Daniel Karmann

auch Rückstauklappen installiert werden. Bei WCs sind Rückstauklappen nur dann zulässig, wenn es ein zweites WC oberhalb der Rückstauenebene gibt, denn bei Rückstau ist die Rückstauklappe geschlossen und das daran angeschlossene WC nicht benutzbar.

Rückstausicherungen, egal welcher Art, sind nur dann wirksam, wenn sie gewartet und richtig bedient werden. Lassen Sie sich zur passenden Lösung von Installateuren, Baumeistern oder Ziviltechnikern beraten. Nur so ist Ihr Haus im Ernstfall gut geschützt. Infos: www.denkklobal.at



30 Jahre WelschLauf: Die Kürbisse waren dabei!

Das Laufevent begeisterte Klein & Groß und animierte auch Kürbis- und Schilcherliebhaber zum Mitgehen.

Bei perfekten Wetterbedingungen begann der Jubiläums-WelschLauf in St. Ulrich bereits um 10 Uhr mit dem Kinder Welschi Sparefroh Lauf. Über 60 bewegungsbegeisterte Kinder bewältigten die 1.200 Meter bis zur Volksschule St. Ulrich mit Bravour. Für jeden Teilnehmer gab es im Ziel eine Medaille samt Urkunde. Ein Dankeschön an Walter Resch vom Steakhouse Gasselsdorf, der den Kauf der Kinder T-Shirts mit einer finanziellen Spende unterstützte.

Gemeindecompetition

Zum Jubiläum ließen sich die Gemeinden St. Martin und Wies etwas Tolles einfallen. Gemeinsam wollte man auf die „Schmankerln“ der beiden Welsch-Gemeinden aufmerksam machen und so marschierte man als Team Kürbis (Gemeinde St. Martin) und Team Schilcher (Gemeinde Wies) gemeinsam in Wies ein.

Danke für's Mitmachen!

Unsere Gemeinde war mit Team Kürbis stark vertreten, viele sogar mit

grandioser Verkleidung – ein recht herzliches Dankeschön seitens der Gemeinde an die vielen Vereine, Gemeinderäte und allen Teilnehmern, die das Team Kürbis unterstützten.



Abwechslungsreiches Kinder- & Jugendsommer Programm

Ob wild, kreativ oder einfach nur spaßig – unser Kinder- und Jugendsommer für alle 6 bis 14-Jährigen ist mittlerweile ein fester Bestandteil in der Ferienzeit.

Die Programmhefte dazu wurden in den Kindergärten und Schulen aus-

geteilt und stehen auch auf unserer Homepage zum Download bereit. Anmeldeschluss im Gemeindeamt ist der 25. Juni 2025.

Am **30. August 2025** ab 14 Uhr findet das große **Spielefest „Klein gegen Groß“** am Sportplatz in

St. Ulrich statt. Alle Kinder samt Familien sind dazu herzlich eingeladen. Wir freuen uns mit dem gesamten Kinder- und Jugendsommerteam auf einen kunterbunten Sommer voller Spaß, neuen Erfahrungen und unvergesslichen Momenten.



Ferialpraktikanten

Im Sommer finden nicht nur Kinder mit dem Angebot im Ferienprogramm eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung. Die Gemeinde bietet auch Jugendlichen alljährlich die Möglichkeit, in den Sommerferien erste Berufserfahrungen zu sammeln. Leider konnten wir aufgrund der großen Zahl an Interessenten nicht allen 16 Bewerbern eine Zusage erteilen.

Acht jungen Menschen bietet man heuer die Möglichkeit im Gemeindeamt oder auch für den Kinder- und Jugendsommer tätig zu sein.

Unterstützung für Außendienst



Seit April unterstützt **Wolfgang Hofer** aus Bergla unsere Bauhofmitarbeiter. Seine Anstellung erfolgte über den Transitarbeitskräfte-GEGKO Verein für gemeinnützige Beschäftigungs-Projekte und wird

seitens des AMS unterstützt. Vor allem jetzt im Sommer ist er eine große Hilfe bei den vielen Mäharbeiten im Gemeindegebiet.

Lieber Wolfgang, vielen Dank für deinen Einsatz!

Prauser bringt Ort zum Blühen

Die Gärtnerei Prauser bepflanzte kostenlos die Blumentröge am Parkplatz des Gemeindeamtes mit einer bunten Sommer-Blumenpracht. Wir danken für die gute Zusammenarbeit und den farbigen Willkommensgruß, der auch für ein stimmiges Ortsbild beiträgt.



Sommerbetreuung

Auch heuer bieten wir wieder das Angebot einer 6-wöchigen Sommerbetreuung für Kindergarten- als auch Volksschulkinder an. Die Betreuung der insgesamt 29 angemeldeten Kinder findet in St. Ulrich statt.

Sei gut informiert:

Unsere Homepage:
www.st-martin-sulmtal.gv.at

Unsere kostenlose
Gem2Go App

Zeigen wir unsere Region von ihrer besten Seite

In unserer Region gibt es zahlreiche Wander- und Radwege, die nicht nur zur Bewegung anregen, sondern auch die Möglichkeit bieten, die Natur in ihrer vollen Pracht zu genießen. Besonders wichtig ist dabei, dass die Routen gut gepflegt sind. Damit Gäste die Schönheit in vollen Zügen genießen können, braucht der Tourismusverband Südsteiermark Ihre Unterstützung.

„Sie kennen unsere Wander- und Radwege besser als jeder andere. Machen Sie Fotos von den schönen Momenten, die Sie beim Wandern oder Radeln erleben. Diese Bilder können wir nutzen, um die Atmosphäre unserer Gegend zu zeigen und potenziellen Besuchern Lust darauf zu machen, einen Ausflug hierher zu unternehmen. Falls Ihnen unterwegs Schäden an Wegen oder fehlende

Schilder auffallen, zögern Sie nicht, diese Ihrer Gemeinde zu melden. Jeder Hinweis hilft, Wege weiterhin sicher und einladend zu halten“, ruft man von Seiten des Tourismusverbandes zum Mitwirken auf.

TV Südsteiermark
Büro Deutschlandsberg
Hauptplatz 40
www.suedsteiermark.com

**SÜD-
STEIERMARK**

regioMOBIL fährt weiter

Der beliebte Bedarfsverkehr regioMOBIL bleibt erhalten: Auch künftig können Fahrgäste in der Südweststeiermark das flexible Mobilitätsangebot nutzen – wie gewohnt einfach buchbar unter buchung.regiomobil.st.

Nach erfolgreicher Neuausschreibung wird der Betrieb von der Bietergemeinschaft Graz-Köflacher Bahn und Busbetrieb GmbH (GKB) und Eibisberger GmbH übernommen. Die GKB war bereits bisheriger Betreiber und führt das System nun mit neuem Partner weiter. LAbg. Gerhard Hirschmann, Vorsitzender der Region freut sich: „regioMOBIL ist weiterhin in 38 Gemeinden der Süd-

weststeiermark im Einsatz. Das System hat sich als wichtige Ergänzung zum öffentlichen Verkehr etabliert. Ob zur Ärztin zum Einkaufen oder zur nächsten Bushaltestelle – das System bringt Menschen zuverlässig von A nach B.

NR-Abg, Bgm. Joachim Schnabel, Vorsitzender-Stv. ergänzt: „In einer Kraftanstrengung ist es uns gelungen regioMOBIL für die Region abzusichern. Für eine dauerhafte Lösung liegt der Ball nun beim Land Steiermark. Dieses ist gefordert, endlich die finanziellen Rahmenbedingungen zu schaffen, um Mobilität im ländlichen Raum nicht länger Einzelprojekten zu



Foto: RMSW webquartier

überlassen. Die Gefahr ist akut: Ohne ein klares Bekenntnis droht das Aus für regioMOBIL und ein massiver Rückschritt im gesamten ländlichen Mobilitätsangebot.“

Neue Preise ab 1. Juli

Erstmals seit dem Start von regioMOBIL kommt es mit 1. Juli 2025 zu einer Anpassung der Fahrpreise. Die bisherigen Tarife konnten über Jahre stabil gehalten werden. Steigende Betriebskosten und die

allgemeine Inflation machen eine Anpassung nun jedoch notwendig.

Infos & Buchung

Buchungen können unter 050 16 17 18 oder über <https://buchung.regiomobil.st/> erfolgen. Details zum Tarifmodell und zu den Haltepunkten: **www.regiomobil.st**

regioMOBIL wird aus Mitteln des Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetzes unterstützt.

Hundehalter aufgepasst!



Leider kommt es auch in St. Martin immer wieder zu Ärgernissen mit Hunden. Die Gemeindeverwaltung bittet daher Hundehalter um gesteigerte Rücksichtnahme und um die Einhaltung folgender Regeln:

- Maulkorb- oder Leinenzwang für Hunde außerhalb von umzäunten oder

abgeschlossenen Grundstücken und Häusern in Wohngebieten.

- Verpflichtung zur Beseitigung von Hundexkrementen (grundsätzlich: keine Verunreinigung durch den Hund auf Gehsteigen, Gehwegen, und Wohnstraßen, Sandkisten und auf Kinderspielplätzen).



Der grüne Daumen



Pflege von Sommerblumen

Sommerblumen bringen Farbe und Leben in Gärten, Balkone und Terrassen – doch damit sie den ganzen Sommer blühfreudig bleiben, brauchen sie Pflege. An heißen Tagen ist eine gleichmäßige Wasserversorgung entscheidend. Gießen Sie am besten morgens oder abends, wenn die Sonne nicht mehr so stark ist. So kann das Wasser besser in den Boden eindringen und verdunstet nicht so schnell. Staunässe sollte vermieden werden, da sie die Wurzeln schädigen kann. Am besten eignet sich abgestandenes Wasser. Ein weiterer Punkt ist die Nährstoffversorgung. Düngen Sie alle zwei bis drei Wochen mit einem speziellen Blühpflanzendünger, um eine langanhaltende Blüte zu fördern. Zur Stärkung der Pflanzen empfiehlt sich die Anwendung von biologischen Pflanzenstärkungsmitteln, wie z. B. Brennnesseljauche oder Schachtelhalmextrakt. Vergessen Sie nicht das regelmäßige Ausputzen: Verwelkte Blüten und abgestorbene Pflanzenteile sollten entfernt werden.

Angelika Prauser

Wildblumen: Wir machen die Wiesen bunt

Wie jedes Jahr beteiligen wir uns an der Aktion „Blühende und Summende Steiermark“ vom Naturschutzbund und tragen so dazu bei, dass Wildbienen, Schmetterlinge und andere Wiesenbewohner bunte, artenreiche Wiesen bei uns vorfinden.

Viele Gemeindebürger haben sich wieder für das Mitwirken bei dieser Aktion gemeldet und die Wildblumenpflänzchen zu Hause angesetzt. Herzlichen Dank dafür!



2. Chance für Elektrogeräte

Rund 142.000 Tonnen Elektro-Altgeräte wurden 2023 in Österreich entsorgt. Viele der weggeworfenen Geräte könnten aber repariert werden, man muss nur wissen wie. Dieses Wissen besitzen die ehrenamtlichen Reparateure bei unserem Repair Café. Sie kommen beruflich aus dem Bereich der Elektronik oder Elektro-

technik oder sind durch jahrelanges Ausprobieren Profis im Bereich der Geräte-Reparatur. Aus Freude und Interesse am Reparieren stellen sie ihre Zeit kostenlos zur Verfügung, um ihr Wissen und ihre Fähigkeiten an alle Interessierten weiterzugeben. Bei Café und Kuchen wird beraten, gefachsimpelt und gemeinsam repariert.



Wir suchen ehrenamtliche Reparatur:innen für unser Repair Café!

kompetenz

RE.ZAK Sulmtal-Koralm
REGIONALES ZENTRUM FÜR ABFALLVERWERTUNG UND KREISLAUFWIRTSCHAFT

AWV
Die Steirischen Abfallwirtschaftsverbände

Mosaik GmbH

Was ist das Repair Café?

Gemeinsame Reparatur von handlichen, defekten Gegenständen und Geräten. Ehrenamtliche HelferInnen unterstützen und beraten. Werkzeug ist vor Ort vorhanden, die Hilfe ist kostenlos.

Termine 2025

1. August;
3. Oktober; 5. Dezember;
ORT: Mosaik Deutschlandsberg, Frauentalerstr. 5

4. Juli; 5. September; 7. November
ORT: Ressourcencenter Sulmtal-Koralm, Wies

Jeweils freitags von 14:00-18:00 Uhr

Weitere Infos unter 03462 5251 oder 0676 83 43 22 00 auf Facebook: RepairCafe Deutschlandsberg

Naturnahe Gärten sind der beste Igelschutz

Der Igel ist ein wichtiger Akteur im Ökosystem und ein Zeichen dafür, dass Gärten lebendig und naturnahe Lebensräume sind.



Viele von uns freuen sich, wenn wieder einmal ein Igel durch den Garten huscht. Der Igel ist nämlich kein typischer Waldbewohner sondern vielmehr ein Kulturfollower. Wer Igel in seinem Garten etwas Gutes tun möchte, verfolgt am besten eine goldene Regel: Mut zur Wildnis! Der Stachelträger bevorzugt möglichst viele „wilde Ecken“ mit zahlreichen Elementen des Gartens, in denen er ein reiches Nahrungsangebot, gute Verstecke und ausreichend Nistmaterial vorfindet.

landschaft bietet kaum noch Nahrung und Rückzugsorte und in den aufgeräumten Gärten finden die Igel weder Unterschlupf noch Futter. Dazu kommt: Jedes Jahr fallen tausende Igel Autos und Mährobotern zum Opfer. Denn nähert sich einem Igel, der eine Straße überquert, ein Auto, so wird ihm oft sein Schutzmechanismus zum Verhängnis – er rollt sich zusammen und wird leider überfahren.

Was jeder tun kann:

- Hecken, Holzstapel, Laub- und Reisighaufen anbieten
- Verzicht auf Laubsauger (im Laub finden sich viele Kleinstlebewesen,

- die dem Igel als Nahrung dienen)
- Mähroboter begrenzt und nur tagsüber einsetzen
- Kellerschächte und Gruben abdecken
- Zäune für Igel passierbar gestalten
- Verzicht auf chemische Dünge- und Schädlingsbekämpfungsmittel

- Bei Rodungs- und Aufräumarbeiten vorsichtig vorgehen und mögliche Igelnester schützen
 - Nachts die Fahrgeschwindigkeit besonders im Ortsgebiet reduzieren
- Gemeinsam können wir den gerngesehenen Stacheltieren in St. Martin gute und sichere Lebensräume bieten.

VS St. Ulrich: Mit „Schrotti“ zum Sieg

Am Areal unseres neuen Ressourcencenter Sulmtal-Koralm in Wies wurde der Abschluss der Aktion „Steirischer Frühjahrsputz“ gefeiert. Das Team des AWW-Deutschlandsberg, mit Erich Prattes und Obm. Bgm. Franz Silly an der Spitze, leistete bei der Organisation beste Arbeit, um daraus ein echtes „Gscheit-Feiern-Fest“ zu machen. Unter Einbindung von Kindern und Jugendlichen wurde den Besuchern ein kurzweiliger Festakt geboten. Kulinarisch tischten im Anschluss die Biohöfe



Reiterer, Michelitsch und Harrich auf. Genutzt wurde der Rahmen auch um die Gewinner des Maskottchen-Wettbewerbs vor den Vorhang zu bitten.

Mit „Schrotti“ holten sich die Schüler der VS St. Ulrich dabei souverän den Sieg. Die Gemeinde St. Martin gratuliert den Kreativ-Nachwuchs aus dem Laubdorf herzlich.

Impressum

Herausgeber: Gemeinde St. Martin im Sulmtal, 8543 Sulb 72, Tel.: 03465/7050, E-Mail: zeitung.sulmeck@gmx.at • **Für den Inhalt verantwortlich:** Bgm. Franz Silly • **Redaktion:** Sepp Loibner, Johannes Scherübel, Christina Haring, Sabine Oswald, Katharina Wicher, Berichte von Kindergarten- und Schulpädagogen sowie von Vereinsverantwortlichen • **Satz:** Bianca Waltl • **Druck:** Niegellhell GmbH

Zur besseren Lesbarkeit werden personenbezogene Bezeichnungen nur in der männlichen Form ausgeführt. Dies soll als geschlechtsunabhängig verstanden werden.



Viele Hände machten gemeinsam sauber

Im Zuge des „Großen Steirischen Frühjahrsputzes“ packten auch wir in unserer Gemeinde wieder an. Herzlichen Dank an alle Helfer!

Eine saubere Umwelt sollte für uns alle eine Selbstverständlichkeit sein. Dennoch finden wir leider immer noch an Bachufern, Straßenrändern, Wäldern, Wiesen und Wanderwegen unachtsam weggeworfenen Müll. Um ein starkes Zeichen für eine saubere Umwelt zu setzen, beteiligen wir uns jedes Jahr im Frühjahr am landesweiten Umweltaktionstag und sammeln im gesamten Gemeindegebiet den Müll



ein. Auch unsere Bildungseinrichtungen waren heuer wieder fleißig mit dabei.



So sollen auch die Kinder frühzeitig lernen, dass man Abfall nicht in die Natur wegwirft und wie wichtig eine ordnungsgemäße Müllentsorgung/trennung ist, wozu wir

alle aufrufen möchten. Vielen Dank an alle Helfer, unsere Bildungseinrichtungen und allen Vereinen, die sich für diese Müllsammel-Aktion Zeit genommen haben!

Eröffnet: Psychologische Praxis Sulmtal

Am 2. Juni wurde die neue Gemeinschaftspraxis für Klinische-Psychologie im aufwendig adaptierten „Müllerhaus“ in Gasselsdorf eröffnet.



Seitens der Gemeinde gratulierten Vorstandsmitglied Klaus Oswald und Vzbgm. DI Dr. Burghard Zeiler den beiden Klinischen Psychologinnen Julia Stolba, MSc MSc und Nina Stanzer, MSc zur Eröffnung ihrer Praxisräume im „Müllerhaus“ in Gasselsdorf.



Mit viel Gespür schufen Julia Stolba und Nina Stanzer helle und freundliche Praxisräume in denen sich kleine und große Klienten wohl und angenommen fühlen.

Die Praxis verfolgt einen systemischen, stärkenorientierten und bindungsfokussierten Ansatz und setzt besonders auf die Arbeit mit Familien und jungen Menschen, vom Säugling bis zur Pubertät. Nina Stanzer, MSc, ist Klinische Psychologin sowie Kinder-, Jugend- und Familienpsychologin. Sie verfügt über langjährige Erfahrung in der Entwicklungsdiagnostik, in der Arbeit mit Autismus-Spektrum-Störungen sowie in der Behandlung von Ängsten.

Julia Stolba, MSc MSc, ist ebenso Klinische Psychologin und bringt zusätzlich Expertise aus der Arbeits- und Organisationspsychologie mit. Beide konzentrieren sich besonders auch auf die klinisch-psychologische Diagnostik – ein ent-

scheidendes Instrument, um bei Entwicklungsstörungen, AD(H)S, Autismus-Spektrum-Störungen oder emotionalen Belastungen rechtzeitig passende Unterstützung zu ermöglichen.

Kontakt

Nina Stanzer, MSc
Tel: 0660 460 20 30
E-Mail: stanzer@psychologie-sulmtal.at

Julia Stolba, MSc MSc
Tel: 0676 380 39 48
E-Mail: stolba@psychologie-sulmtal.at

Psychologische Praxis Sulmtal
Gasselsdorf 25
8543 St. Martin i. S.
E-Mail: info@psychologie-sulmtal.at



Regionales Massageangebot

Jaqueline Tertinek hat die Ausbildung zur Heilmasseurin in der Schloss-Schule Reichenbach in St. Georgen an der Stiefing 2019 absolviert und steht seit 2020 mit beiden Beinen in der Selbstständigkeit.

Ob Verspannungen lösen, Schmerzen lindern oder bei einer wohltuenden Massage einfach nur entspannen – Jaqueline ist gerne für Sie da. Das Massagestudio befindet sich in Dörfla 23, Tür 2

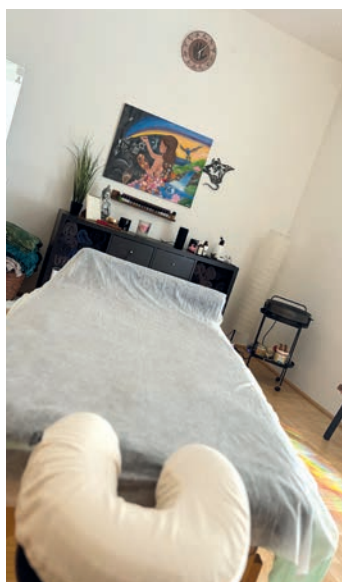
(gegenüber vom Karpfenwirt). Eine harmonische Atmosphäre, entspannende Musik und aromatische Düfte tragen dazu bei, dass Sie sich vollkommen fallen lassen können. Lassen Sie den Stress hinter sich und erleben Sie, wie wohltuend eine Massage sein kann. Jaqueline freut sich darauf, Sie in ihrem Massagestudio willkommen zu heißen und gemeinsam mit Ihnen an Ihrem Wohlbefinden zu arbeiten.

Massagen Angebot:

Klassische Massage, Fußreflex, Lomi Lomi Nu, Honigmassage, Lymphdrainagen (Gerne auch mit Überweisungsschein)

Kontakt

Körpergefühl
Jaqueline Tertinek
Dörfla 23/ Tür 2
8543 St. Martin i. S.
Termine werden telefonisch unter 0660 15 48 395 vergeben



St. Martiner im Sternen-Regen

Von der WKO wurden ausgezeichnete Lehrlinge, deren Ausbildungsbetriebe und frischgebackene Meister mit „Stars of Styria“ geehrt. St. Martin war dabei!



Der Meister der Heizungstechnik Maximilian Malli mit seinen Eltern und WKO-Stmk. Präs. Josef Herk.

Alle Jahre wieder stellen St. Martiner Betriebe ihre hohe Ausbildungsqualität unter Beweis. Diesmal waren es unsere Leitbetriebe Wienerberger Tondach-Werk Gleinstätten und die Wolfram Bergbau und Hütten AG die sich über jeweils zwei

ausgezeichnete Lehrlinge freuen konnten. Unter Applaus einen Star of Styria entgegen nehmen konnte aber auch Maximilian Malli aus St. Ulrich. Er schloss die Meisterprüfung zum Heizungstechniker ab. Die express-Redakti-



Julian Felkel und Verena Schumet sind die beiden ausgezeichneten Wienerberger-Lehrlinge.

on gratuliert den Nachwuchs-Fachkräften als auch den Betrieben.

Von der Wolfram Bergbau und Hütten AG war am Verleihungsabend Lorenz Ollendorff anwesend. Weiters einen Star of Styria erhielt Fabian Masser.



Zahnärztliche Prophylaxeassistenz gesucht

Zahnarztpraxis Dr. Lukic in St. Martin im Sulmtal sucht ab **17.09.2025** eine freundliche und engagierte Prophylaxeassistentin / einen Prophylaxeassistenten in Voll- oder Teilzeit.

Geboten wird:

- Aufgeschlossene, kollegiale Atmosphäre
- Gehalt ab 2.500 € brutto, Erhöhung möglich
- Keine Überstunden

Voraussetzungen:

Prophylaxe-Ausbildung oder Bereitschaft um eine zu machen

Bewerbung mit Lebenslauf, Foto und Zeugnissen an:
lukicaleksandar222@gmail.com
0681 20 30 22 05

Dr. Aleksandar Lukic,
Zahnarztpraxis St. Martin im Sulmtal

Zahnarzt eröffnet bald

Nun dauert es nicht mehr lange und Dr. med. dent. Aleksandar Lukic wird seine Zahnarztpraxis in den erweiterten Räumlichkeiten der ehemaligen Praxis von Dr. Andrea Hartl-Riesel **Mitte September** eröffnen.

Im Vorfeld findet am **Samstag, 30. August, ein Tag der offenen Tür** statt. Ab diesem Zeitpunkt werden auch telefonische Terminvereinbarungen bereits angenommen.

FÜR TEAM-PLAYER.

WIR VESTÄRKEN UNSER TEAM!

REINIGUNGSKRAFT (m/w)

Teilzeit oder Vollzeit
Für die Reinigung des Gästebereichs & der Gästezimmer.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
Bitte die Unterlagen an office@martinhof.at schicken oder gleich einen Termin ausmachen unter: 03465 2469

Oberhart 53 | 8543 St. Martin im Sulmtal |
Tel: 03465 2469 | office@martinhof.at | www.martinhof.at

Weichenstellung damit aus Müll Strom werden kann

Energiewerk Graz und AWW Deutschlandsberg unterzeichnen Kooperationsvertrag für lokales Kreislaufwirtschaftsprojekt!

Auch unsere Gemeinde wird als Mitglied des Abfallwirtschaftsverbandes Deutschlandsberg ab 2030 die Vorteile aus diesem neuen Vorhaben ziehen.

Im Energiewerk Graz werden nämlich ab 2030 auch aus unserem Rest- und Sperrmüll Fernwärme für Graz und Strom für die Steiermark für insgesamt ca. 38.000 Haushalte erzeugt. Damit folgt man dem Beispiel vieler Städte und Regionen in Mitteleuropa, die ähnliche Projekte bereits erfolg-

reich umgesetzt haben. „Wir sind froh, nun auch Teil dieses zukunftsweisenden Kooperationsmodells zu sein“, zeigt sich der AWW-Obmann Bgm. Franz Silly optimistisch.

Neben der Holding Graz (ehem. Grazer Stadtwerke) werden auch die Abfallwirtschaftsverbände von Leibnitz, Graz-Umgebung und der Mürzverband ihren Rest- und Sperrmüll in das Energiewerk Graz einliefern. Insgesamt werden damit rund 100 Gemeinden an dieser Kooperation, über

die jeweiligen Verbände, mitwirken.

Dadurch soll in der Steiermark, sowohl die Entsorgung der Abfälle abgesichert, als auch die Energieerzeugung für den steirischen Zentralraum von Erdgasimporten unabhängiger gemacht werden.

Die Vorteile auf einen Blick:

- Regionale Entsorgungssicherheit für Rest- und Sperrmüll
- Lokale Versorgungssicherheit mit Energie
- Klimaschutz durch Ein-

sparung von CO₂-Emissionen

- Verkehrsreduktion durch den Wegfall von weiten Abfalltransporten
- Wirtschaftsimpuls in unserer Region von über 250 Mio. Euro
- 100 neue Arbeitsplätze im steirischen Zentralraum
- Preisstabilität und Kostenersparnis bei Abfallgebühren und Energiepreisen

Infos: www.energie-graz.at/egg/unternehmen/ewg

LR Schmiedtbauer zu Besuch bei Wienerberger

Jüngst war Wohnbaulandesrätin Simone Schmiedtbauer im Wienerberger Werk in Graschach vor Ort. Viele Anliegen wurden dabei formuliert.

Es war kein Besuch der nur gute Laune verbreitete. Denn die wirtschaftliche Lage bei Wienerberger Gleinstätten ist aufgrund der Bauflaute angespannt. Vor allem die aktuelle Förderlandschaft bereitet der Geschäftsführung Sorge. Klar gab man der Landesrätin die Forderung nach einer Überarbeitung und Anpassung der Landesförderungen mit auf den Weg.

Präsentiert wurde die Wandziegelproduktion, worauf vor allem auf die Wandstärke 50 hingewiesen wurde. Genau bekam Schmiedtbauer die Vorteile der monolithischen und umweltschonenden



Bauweise mit diesen Ziegeln erklärt.

Zusätzlich wurde auch die Dachziegelproduktion besichtigt. „Wir setzen auf moderne Technologien und haben in den letzten Jahren in Anlagen sowie Maßnahmen zur Effizienzsteigerung investiert, um das Unternehmen zukunftsfit auszurichten“, betonte Werks-Leiter Franz Oswald.

Als wichtiger regionaler

Arbeitgeber übernimmt man Verantwortung und legt Augenmerk auf die Ausbildung von Lehrlingen. „Derzeit bilden wird Elektrotechniker sowie eine Betriebslogistikauffrau aus und leisten damit einen wertvollen Beitrag zur Sicherung qualifizierter Fachkräfte in der Region“, so Oswald.

Vor Ort war bei der Berücksichtigung auch Bgm.

Franz Silly, mit seinem Vorstands-Team.

„Wienerberger ist für St. Martin ein wichtiger Leitbetrieb. Beim Bau des Bildungscampus setzen wir von Seiten der Gemeinde natürlich auf beste Mauer- und Dachziegelqualität aus unserem Wienerberger Werk“, wünscht Silly dem Unternehmen einen raschen Aufschwung in der Baubranche.

Die Geschichte des Geldes:

Erinnerungen an alte Währungen – Vom Gulden zum Schilling

Über die Herkunft und die Entstehung des Geldes gibt es ebenso viele spekulative Erklärungen wie wissenschaftlich fundierte Theorien. Das erste Münzgeld wurde in Salzburg in den Jahren um 200 v. Chr. eingeführt. Die ersten Münzprägungen auf heute österreichischen Boden stammen vom vertriebenen Bayernherzog Arnulf, genannt „der Böse“; (†14.07.937). Arnulf ließ im Jahr 916 in Salzburg Münzen (Denare) nach dem Regensburger Schlag herstellen. Dieser Beitrag betreffend verschiedene Währungen, ist nur eine kurze Zusammenfassung. Das Potential jeder einzelnen Währungseinheit ist natürlich viel umfangreicher und komplexer.

Die Münz-Konvention (Münz-Vertrag)

Nachdem die große Reformerin Maria Theresia einen neuen einheitlichen Münzfuß in ihren Ländern festgelegt hatte, unterzeichneten als erste Partner die Kurbayern am 21.09.1753 die österreichische-bayrische Münzkonvention. Die Konventionsmünze (C.M.) sollte für beide Länder den gleichen Standard entsprechen und ungehindert umlauffähig sein. Das nach diesem Münzfuß geprägte Geld nannte man Konventionsmünze, in speziellen Fällen auch Konventionstaler oder Konventionsgulden. Bayern ist schon im Jahr 1754 wieder aus dem Vertrag ausgestiegen.

re.: Maria Theresia, Bild im Schloss Hollenegg
unten: „20 Kreuzer“ Konventionsmünze mit dem Abbild Maria Theresia aus dem Jahr 1763.



Währungsstabilisierung in bewegter Zeit

Am 01.06.1816 wurde nach französischem und englischem Vorbild die privilegierte österreichische Nationalbank gegründet. Als unabhängige Aktiengesellschaft organisiert, erhielt sie auch das Privileg zur Ausgabe von Banknoten. Die Aktien der Nationalbank wurden zunächst nur an den Kassen der Banken gezeichnet und dienten neben der Kapitalbeschaffung auch zur Einziehung der „Wiener Währung“.

Medaille zur Grundsteinlegung der Österreichischen Nationalbank.



Österreichische Währung (Gulden Währung)

In Österreich hielt man bis auf wenige Unterbrechungen – während der Franzosenkriege – bis zur Einführung der österreichischen Währung (Ö.W.) im Jahr 1858 an der Konventionsmünze fest.

Im Reichsgesetzblatt Nr. 131 wurde mittels kaiserlicher Verordnung vom 30.08.1858 festgelegt, dass die privilegierte österreichische Nationalbank ab 01.11.1858 nur mehr auf österreichische Währung lautende Banknoten zu 1.000, 100 und 10 Gulden ausgeben darf. Die Einberufung und das Aufhören des Umlaufes der 1.000, 100, 50 und 10 Gulden Konventionsmünze erfolgte im Laufe des Jahres 1859.

Die Kronen Währung

An die bisherige „Österreichische-Währung“ wurde per Gesetz vom 02.08.1892, im Reichsgesetzblatt Nr. 126, die „Kronen-Währung“ eingeführt. Die Krone wurde in 100 Heller eingeteilt.



Zwanzig-Kronen Geldschein der österr.-ungarischen Bank. Ausgegeben im Jahr 1900. Vorderseite: österreichischer Aufdruck; Rückseite: ungarischer Aufdruck

Doppelwährung in den Jahren von 1892 bis 1899

Der Gulden ist nach Einführung der Kronenwährung im Jahr 1892 noch bis 31.12.1899 im Umlauf geblieben. Erst nach einer Verordnung vom 21.09.1899 ist ab 01.01.1900 ausschließlich nur mehr die Kronenwährung gültig.

Das Notgeld

Bevor wir zur Schillingwährung wechseln, kurz noch einige Sätze zum heute nicht mehr so bekannten Notgeld. Das Notgeld wurde während bzw. nach dem Ersten Weltkrieg (ca. 1916 bis 1922) in Österreich von den Bundesländern, Städten und Gemeinden sowie auch von privaten Firmen im Nennwert von 10, 20 und 50 Heller ausgegeben. Die verschieden großen Scheine, an deren Herstellung auch namhafte Künstler beteiligt waren, sollten vor allem das mangelnde Metallkleingeld ersetzen. Was anfangs wirklich als Notgeld in den Umlauf kam, kamen später viele Sonderserien heraus die nur noch für Sammler bestimmt waren. In diversen

Vom Gulden zum Euro

Erster Teil

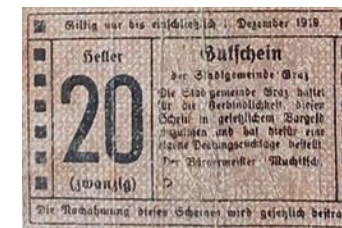
zusammengestellt von Johannes Scherübel/ 2. Teil: Reichsmark- und Schilling-Einführung

Sammlerkreisen ist aus dem Bezirk Deutschlandsberg kein Notgeld bekannt. Das Notgeldgesetz wurde im Reichsgesetzblatt Teil I, Nr. 58 veröffentlicht und mit 14.08.1922 in Kraft gesetzt.



Gutschein der Stadtgemeinde Graz im Wert von 20 Heller. Dieser konnte bis 01.12.1919 in gesetzliches Bargeld eingelöst werden.

„Zwanzig Heller“ Notgeld (Gutschein) der Marktgemeinde Gröbming, gültig bis 31.12.1920. Am Gutschein das Friedenskircherl am Stoderzinken.



Der Alpendollar

Als die Kronenwährung noch offizielles Zahlungsmittel in Österreich war, hat man diese Währung nach 1920 schmeichelnd schon als den Alpendollar bezeichnet. In der Reichspost vom Oktober 1923 wird berichtet, dass die Krone zur sichersten Währung Europas zählt und in ihrer Wertbeständigkeit gleich dem amerikanischen Dollar ist.

Inflation und Geldentwertung nach den 1. Weltkrieg

Einige Beispiele:

- 1 Laib Brot: 0,46 Kronen (1914), 160 Kronen (1921), 5.670 Kronen (1922)
- 1 kg Mehl: 0,36 Kronen (1914), 334 Kronen (1921), 11.000 Kronen (1922)
- 1 kg Schweinefleisch: 2,10 Kronen (1914), 1.100 Kronen (1921), 40.000 Kronen (1922)

Der Schilling

Die Herkunft des Wortes Schilling konnte noch nicht restlos geklärt werden. Schon im gotischen, zwischen dem 12ten und 16ten Jhdt., wurde die römische Goldmünze (Solidus) so bezeichnet, die von den Germanen auch als Schmuck getragen wurde. Denkbar ist auch eine Herleitung aus dem germanischen skildulingaz, was ein „schildartiges Ding“ bzw. auch „Schildling“ bedeuten könnte. Im Mittelhochdeutschen gab es

das Wort scilling, das so viel bedeutet wie teilen. So wurde schlussendlich in Österreich der Schilling mit S, ÖS oder ATS als kurzschreibweise bezeichnet. An Stelle der geltenden Kronen-Rechnung tritt die Schilling-Rechnung in ihre Einheit. Der Schilling (S) wird in 100 Groschen (g) unterteilt. Die umfassende Währungsreform erfolgte per Gesetz am 20.12.1924 wo die Schillingrechnung eingeführt und ein Umrechnungskurs von 10.000 Kronen zu 1 Schilling festgelegt wurde. Das Schillingrechnungsgesetz wurde im Bundesgesetzblatt für die Republik Österreich, am 31.12.1924 veröffentlicht.



Vorder- und Rückseite eines Zehntausend Kronen Geldscheines. Wert „Ein Schilling“ Ende 1924.

1925: der Schilling als neue Währung

Ein altes Sprichwort sagt:

„Wer den Groschen nicht ehrt,
ist den Schilling nicht wert“!

Ab 01.01.1925 ist die Umrechnung von der Kronenwährung auf die Schillingwährung erfolgt. Weiters hatte ab 01.03.1925 auch bei der Post die offizielle Währungsumrechnung zu erfolgen. Briefmarken mit Kronenwährung-Aufdruck hatten mit der Umrechnung auf Schilling bis zu einem später bestimmten Zeitpunkt ihre Gültigkeit behalten.



Groschen oder Stüber?

Zu heftigen Polemiken kam es in der Presse, als im Vorfeld publik wurde, dass es Überlegungen gegeben hat, die Untereinheit des Schillings „Stüber“ zu nennen. Die Untereinheit Stüber war die Bezeichnung für die Kleingroschen-Münzen die in Deutschland und in den nördlichen Ländern seinen Ursprung hatte. Nach einem stattgegebenen Antrag ist die Wahl aber auf den Groschen gefallen. Der Schilling war von 1925 bis 1938 und von 1945 bis zur Einführung der Euro-Währung am 01.01.1999 gesetzliches Zahlungsmittel und darüber hinaus noch bis zum 28.02.2002.



Die Kleinen entdecken die Welt

Ausflüge sorgten für Abwechslung im St. Martinen Kindergartenalltag.

Es ist längst zur Tradition geworden, dass auch im Kindergarten St. Martin das Osterfest gefeiert wird. Wochen zuvor wurden schon Vorbereitungen getroffen: Osterschmuck basteln, Lieder singen, Geschichten über Jesus erfahren oder Bräuche rund ums Osterfest kennenlernen. „Jesus ist auferstanden!“: Aus Freude darüber hat der „Hase“ am Osterdienstag Nestchen versteckt, alle wurden gefunden!

und Gesang rührten die Herzen aller Theaterbesucher.

Ausflug der Jüngsten

Die Kinder der Krippe konnten sich ebenso auf einen Ausflug freuen! Sie durften schöne Stunden auf einer Alpakafarm verbringen. Die Fütterung der Tiere, eine Alpaka-Wanderung und schon die Fahrt dorthin mit dem Schulbus war ein aufregendes Abenteuer für die Jüngsten.

Keine Langeweile

Viele weitere Erlebnisse bescherte uns der

Frühsummer: „Aus dem Leben der Bienen erfahren“, „Erdbeeren anpflanzen“, „Wie kleine Tiere groß werden“, Besuche im großen Garten und am Schulhofspielplatz.

Auch in die Rollen eines Eisverkäufers, Friseurs

oder Kaffeehausbesitzers konnte man schlüpfen, entsprechende Utensilien dazu sind bei allen Kindern beliebt und wurden gerne angenommen. Und in unserem „Reisebüro“ kann man noch schnell einen Urlaub für den Sommer buchen.



Ein Hoch auf Mama & Papa!

Auch Mama und Papa lassen wir hochleben! Zu ihren Ehrentagen gestalteten die Kinder ein Geschenk und überraschten sie mit einem Gedicht.

Theaterbesuch

Ein kultureller Ausflug führte die Kindergartenkinder zum „Sommertraumhafen“ nach Wies, um sich das liebevoll gestaltete Stück „Fuchs und Bär haben einen Plan“ anzusehen. Sehr sehens- und hörens- und wert: Bunte Lichteffekte, schöne Puppenfiguren, eine spannende Kulisse, Live-Musik



Frühlingsfreude im Kindergarten Wiki

Osterhasen und Muttertagsherzen – eine Freude für Groß und Klein.

Der Frühling hat Einzug gehalten – und mit ihm zwei besondere Feste, auf die sich die Kinder im Kindergarten St. Ulrich im Greith ganz besonders freuen: Ostern und Muttertag.

Bereits im März verwandelte sich der Gruppenraum in eine fröhlich-bunte Osterwerkstatt. Mit viel Begeisterung gestalteten die Kinder kunterbunte Frühlingsdekorationen, bastelten Osterkörbchen, übten fleißig Osterlieder und lauschten spannenden Ostergeschichten. Am letzten Tag vor den Ferien war die Aufregung besonders groß, denn der Osterhase hatte tatsächlich die selbstgebastelten Osternester befüllt und im Garten versteckt. Die Kinder suchten mit leuchtenden Augen.



Auch dem Brauchtum wurde Stand gehalten und es entstanden wieder einzigartige Palmstecken. Am Palmsonntag traf man sich zur Palmweihe und gemeinsam mit der Volksschule durften wir ein paar Lieder zum Besten geben.

Kaum war das Osterfest vorbei, begannen die Vorbereitungen für den Muttertag. Mit viel Liebe und Kreativität entstanden kleine Geschenke. Der

Höhepunkt war die Muttertagsfeier. Die Kinder führten Lieder auf und gaben ihr gelerntes Gedicht zum Besten. Nach dem überreichen der Geschenke wurde im Gruppenraum noch fleißig gebastelt. Es entstanden viele individuell schöne Blumenvasen, gebastelt von den Mamas mit den Kindern. Der selbstgebackene Kuchen, Kaffee und Getränke rundeten die Feier ab.



Die Frühlingszeit im Kindergarten war bunt, lebendig und voller schöner Momente – und sicher bleiben die liebevoll gebastelten Erinnerungen bei Kindern und Eltern noch lange erhalten.



VS St. Martin hat weitere 20

An der Volksschule St. Martin stand neben vielfältigem

20 bestens ausgebildete Energieschlaumeier wissen wie man Strom spart



Die Gemeinde setzt weiterhin auf die kontinuierliche energie- und umweltfreundliche Ausbildung der Volksschulkinder! Dazu gehört die Durchführung des Energieprojektes „Kids meet Energy“; die Ausbildung zum „Energieschlaumeier“: Mit den Kindern

der 4. Klasse im Schuljahr 2024/25 an der VS St. Martin kann sich unsere Gemeinde nun über insgesamt 111 zertifizierte „Energieschlaumeier“ freuen! Die Ausbildung wird durch die bewährte Zusammenarbeit mit der Energie Steiermark er-

möglicht! Ziel der Aktion ist die steirische Jugend als Gestalter der Zukunft in Richtung energie- und umweltbewusstes Handeln zu sensibilisieren. Mit dem preisgekrönten Energieschulungsprojekt der Energieagentur Baierl gelingt dies immer wieder eindrucksvoll!

Die Schüler setzten sich im Zuge der Ausbildung mit der Energieeffizienz von Haushaltsgeräten, dem sparsamen Einsatz von elektrischer Energie und der Vermeidung von unnötigem Bereitschaftsverbrauch (Stand-by) bei Elektrogeräten schlau auseinander.

Mit der Übergabe der begehrten Zertifikate und LED-Lampen an die neuen Energieschlaumeier durch Bgm. Franz Silly, Dir. Adelheid Kremser, Klassenlehrerin Stefanie Resch, Ing. Christoph Silly, MA von Energie Steiermark und dem Vortragenden Dipl.-Päd. Ing. Walter Baierl wurde die Mitarbeit aller Beteiligten besonders belohnt!

Besuch aus dem Kräuterhäuschen



Kräuterpädagogin Heidi Sinnitsch hat am 26. Februar mit ihren Kräutern

und Blüten die 4. Klasse besucht. In einem Workshop hat sie den Kindern

ihr Wissen rund um die heimischen Kräuter- und Heilpflanzen weitergege-

ben. Welches Kraut beruhigt, welches hilft bei der Konzentration und welches Kraut ist nützlich bei Verletzungen. Die Schüler durften dazu ihr eigenes Duftsackerl befüllen, einen Riechstift herstellen, eine eigene Blumen- und Kräutermischung pflanzen und eine gesunde Kräuterjause zubereiten. Vielen Dank für diesen tollen, lustigen und gutduftenden Workshop. Danke auch an Frau Reinisch für die Organisation und Kostenübernahme.

findige „Energieschlaumeier“!

Atelierunterricht ein lehrreiches Energieprojekt am Programm.

Vielseitiger Atelierbesuch



Im Rahmen der Glückswoche „Talente auf der Spur“ wurden an unserer Schule verschiedene Ateliers angeboten. Im Atelierunterricht **Lego bauen** konnten die Kinder ihre Kreativität freien Lauf lassen. Die Schüler hatten die Möglichkeit entweder nach einem Plan oder frei zu bauen. Die Kinder zeigten großes Engagement und entwickelten tolle Bauwerke, mit denen sie im Anschluss noch spielen konnten.

Im **Sportatelier** hatten die Kinder die Möglichkeit, sich in verschiedenen Bewegungsspielen auszutoben sowie an unterschiedlichen Stationen ihre sportlichen Fähigkeiten, insbesondere in den Bereichen Koordination und Schnelligkeit, unter Beweis zu stellen.

Im **Musikatelier** studierten die Kinder ein österliches Minimusical ein. Zuerst wurde der englische Wortschatz erarbei-

tet und danach die Lieder erlernt. Nach dem Einprägen der Phrasen bastelten die Kinder sich Masken. Dann wurde fleißig geprobt und nach dem Workshop führte die Gruppe ihr Stück stolz der ganzen Schule vor.

In der **Kreativwerkstatt** durften die Kinder aus unterschiedlichsten Materialien wählen: Von Stoff über Filz und Märchenwolle bis hin zu unterschiedlichsten Papieren, Bändern und Deko-Sachen blieb dem kreativen Kinderherz nichts mehr zu wünschen übrig. Die Ergebnisse konnten sich durchaus sehen lassen: Es gab Bettzeug und Kleidungsstücke für Puppe, Teddybär und Co., Bilder, Schlüsselanhänger und sogar ein Spielzeug für die Hauskatze.

Im Atelier **Backen und Kochen** konnten die Kinder ihre Kochkünste unter Beweis stellen. In weniger als zwei Schulstunden



wurde ein süß-pikantes Buffet kreiert, das in der Hofpause verkostet wurde. Die Schüler konnten die gefüllten Salzstan-



gen, die Karottenmuffins und die Gemüsesticks bei Sonnenschein im Schulhof genießen.

Kreativität kennt kein Alter

Eine Woche vor dem Muttertag durften die Kinder der 1a Klasse gemeinsam mit den Bewohnern des



Seniorenpflegeheims an einem sozialen Kreativprojekt teilnehmen. Die Kinder unterstützten die Senioren dabei tatkräftig. Gebastelt wurden Herzen und Blumen für den Muttertag. Die Kinder erfuhren spannende Lebensgeschichten der Bewohner und die Senioren erfreuten sich über die lebendigen und strahlenden Kinder. Wir konnten also folgendes beobachten: Die Kreativität kennt keine Grenzen, wenn man sich gegenseitig hilft.

Direktorin Adelheid Kremser freut sich auf eine weitere spannende Zeit, dankt ihrem Lehrerteam für den unermüdlichen Einsatz und wünscht allen Schülern schöne Sommerferien.

In der Volksschule St. Ulrich war

Die Kinder entdeckten neue Pflanzen, ihr ganz persönliches Glück,

Frühlüher entdecken und erleben

An den ersten wärmeren Frühlingstagen haben sich die Schüler der 1. und 2. Stufe intensiv mit



dem Thema Frühlüher beschäftigt. Um ihr Wissen anschaulich zu präsentieren, arbeiteten die Kinder in kleinen Gruppen und gestalteten sogenannte Quadrama-Modelle. Diese bieten Platz für wichtige Informationen, Bilder und kleine Modelle der Frühlüher. Zum Abschluss des Projekts pflanzten die Kinder noch Frühlüher ein. So können sie im Laufe der nächsten Wochen neugierig das Wachstum der Pflanzen beobachten.

Glücksreise: Talenten auf der Spur



meinsam, wer welche besonderen Fähigkeiten hat und teilen diese einander zu. So entstand das Talentglückskleblatt, das sichtbar machte, wie vielseitig die Talente in der Klasse verteilt sind.

Die 2. Klasse verwandelte sich in Superhelden! Jedes Kind überlegte sich, welche Talente es selbst besitzt – und bekam zusätzlich von anderen Kindern Rückmeldungen über seine besonderen Stärken. So entstanden viele kreative Superheldenfiguren mit einzigartigen Fähigkeiten, die zeigten, dass in jedem von uns etwas ganz Besonderes steckt. Wir sind uns sicher: Jeder Mensch hat ein Talent – manchmal muss man es nur erst entdecken!

Die Glückswoche 2025 stand ganz im Zeichen der Frage:

Was ist eigentlich ein Talent? Und noch wichtiger: Hat jeder von uns ein Talent? Die Schüler machten sich gemeinsam auf die Suche nach ihren eigenen Stärken und Fähigkeiten. Die 1. Klasse gestaltete ein Talente-Kleeblatt. Die Kinder überlegten ge-

Pro-Holz-Workshop



Am 28. März fand ein besonderer Projekttag im Rahmen des „Pro-Holz-Workshops“ statt. Unter fachkundiger Anleitung von zwei engagierten Experten erlebten die Kinder einen spannenden und lehrreichen Vormittag rund um das Thema Holz und Natur.

Die Schüler der 1. und 2. Schulstufe durften unter Anleitung ein eigenes Schmetterlingshotel bauen. Für die älteren Kinder der 3. und 4. Schulstufe stand der Bau eines Nistkastens für Fledermäuse am Programm. Der Workshop war ein voller Erfolg und vermittelte nicht



nur praktisches Wissen über Holzverarbeitung, sondern auch ein stärkeres Bewusstsein für Natur- und Artenschutz. Ein herzliches Dankeschön an die beiden Betreuer, die mit Geduld und Fachwissen diesen spannenden Tag möglich gemacht haben!

Vorlesetag: Besuch im Kindergarten



Am Österr. Vorlesetag machten sich die Volksschulkinder auf in den Kindergarten, um den Kleinen vorzulesen. Es war ein schöner Vormittag!

man Talenten auf der Spur

verborgene Fähigkeiten und noch vieles mehr.

Vom Buch zum Lapbook

In den vergangenen Wochen haben die Kinder der 3. und 4. Schulstufe mit großer Begeisterung an ihren Buchpräsentationen gearbeitet. Ziel war es, ihnen die Möglichkeit zu geben, sich intensiv mit einem Buch ihrer Wahl auseinanderzusetzen und ihre Ergebnisse kreativ aufzubereiten. Ein besonderer Schwerpunkt lag auf der Gestaltung eines sogenannten Lapbooks. Diese kreativen und anschaulichen Klappmappen halfen den Kindern dabei, ihre Erkenntnisse strukturiert und liebevoll präsentieren zu können. Mit bun-



ten Zeichnungen, Textfeldern, Klappkarten und selbst gestalteten Elementen brachten sie ihre Ideen anschaulich zum Ausdruck. Bei der Präsentation vor der Klasse üb-

ten die Kinder dann nicht nur ihre Ausdrucksfähigkeit, sondern auch ihre Präsentationskompetenz. Die Mitschüler hatten die Gelegenheit, Fragen zu stellen und sich gegen-

seitig für neue Bücher zu begeistern. Die Buchpräsentationen zeigten, dass Lesen nicht nur eine wichtige Fähigkeit, sondern auch eine spannende Erfahrung ist.

Kinder werden zu Künstlern

Anfang Februar hatten die Schüler die Gelegenheit, im Greith Haus in der faszinierenden Welt der Kunst einzutauchen. Im Mittelpunkt ihres



Besuchs stand die Ausstellung von Christiane Muster. Die Kinder waren von den Kunstwerken beeindruckt und ließen sich von den ausdrucksstarken Portraits inspirieren. Nach einer kurzen Einführung in die Ausstellung wurden die Schüler selbst kreativ. Unter professioneller Anleitung lernten sie verschiedene Techniken des Skizzierens kennen und fertigten Portraits von sich selbst und ihren Mitschülern an. Sie experimentierten mit Linien und Schattierungen und entdeckten dabei

ihre eigenen künstlerischen Fähigkeiten. Besonders spannend war es für die Kinder zu sehen, wie sich ihr Blick für Details veränderte und sie mit jeder Skizze sicherer im Zeichnen wurden. Diese gemeinsame kreative Erfahrung stärkte nicht nur ihre künstlerischen Fähigkeiten, sondern förderte auch den Teamgeist und die Wertschätzung für die Arbeiten der anderen. Zum Abschluss erhielt jedes Kind ein Skizzenbuch als Erinnerung an diesen besonderen Tag.

Direktorin Adelheid Kremser freut sich auf eine weitere spannende Zeit, dankt ihrem Lehrerteam für den unermüdlichen Einsatz und wünscht allen Schülern schöne Sommerferien.



UNSERE BABYS



Erstes Kind

Am 21. Februar wurden **Alexandra Vallant** und **Siegfried Jauk** zum ersten Mal Eltern. Ihr ganzer Stolz ist seitdem Sohn **Valentin**, der nun schon eifrig sein zu Hause in Otternitz erkundet. Bei seiner Geburt war er 3.390 g schwer und war 53 cm lang.

Entzückende Maus

Marie Kristin heißt die Tochter von **Kristin Maderbacher** und **Peter Pansy** aus Otternitz. Sie erblickte am 06. März das Licht der Welt. Mit 3.005 g und 51 cm wurde sie sehnsüchtig erwartet und macht seitdem die ganze Familie überglücklich.

Da hatte es wer eilig

Der Hauptbrandinspektor der FF Dietmannsdorf, **Stefan Weber** und seine **Kerstin Klinger**, wurden am 14. März zum ersten Mal Eltern. Vier Wochen vor dem errechneten Geburtstermin hielten sie ihren **Elias** mit seinen 2.610 g und 49 cm stolz in den Händen.

Werkmeisterbrief

Christian Fürnschuß aus Kopreining hat die Abschlussprüfung der bfi-Werkmeisterschule mit ausgezeichneten Erfolg bestanden. Der Elektroinstallations-techniker wagte nun den Schritt in die Selbstständigkeit und gründete die Firma „Elektrotechnik Fürnschuß“ mit Sitz in St. Ulrich. Mit über einem Jahrzehnt Erfahrung als Projekttechniker und Kalkulant in der Elektrotechnikbranche, sammelte er viel Fachwissen. Seine Mission ist es, innovative, sichere und effiziente elektrotechnische Lösungen für seine Kunden zu entwickeln. Er freut sich auf viele Aufträge: www.elektrotechnik-fuernschuss.com



*Das Express-Team wünscht
alles Gute!*



Kleines Wunder

Noch kann der kleinen **Kassandra Selina Manuela** nichts aus der Ruhe bringen. Zu Hause in Sulb, erfreuen sich seit 25. April **Manuela** und **Josef Robida** jeden Tag über ihre Ankunft, bei der die entzückende Maus 2.452 g schwer und 47 cm groß war.



Baby Nr. 4 ist da

Über eine Schwester freuen sich seit 19. Mai Michael (13), Andrea (10) und Stefan (6). Die süße **Barbara Daniela** brachte bei der Geburt 4.090 g auf die Waage und war 54 cm lang. Die Eltern **Daniela** und **Johannes Koch** aus Oberhart sind überglücklich.



UNSERE BABYS



Stammhalter

Der ganze Stolz von Mama **Beatrice** und Papa **Robert Sinnitsch** ist seit 26. März Sohnemann **Rupert Leonhard**. Glück und pure Liebe überbrachte er bei seiner Geburt mit 3.104 g und 52 cm. Ab sofort gibt nun er im Hause Sinnitsch in Aigen den Ton an.

Neuer Alltag

Mit strammen 3.540 g und 55 cm machte **Oliver** am 30. März im LKH Deutschlandsberg seinen ersten Schrei. Die Eltern **Bettina Muster** und **Christian Fürnschuß** haben seitdem einen neuen Alltag den sie als kleine Familie in Kopreining sehr genießen.

Familienglück

Timo (15 Monate) bekam am 5. April weibliche Verstärkung. Sein Schwesterchen hört auf den Namen **Cora**, war bei der Geburt 2.786 g schwer und 48 cm groß. Für Mama **Daniela Walzl** und Papa **Karl Galli** macht sie das Familienglück in Reitererberg perfekt.



Hochzeiten



Hochzeit in Maribor

Die beiden haben den selben Beruf und nun auch den selben Nachnamen: **Carola Bscheider** (gebürtig aus Hart) und **Matej Cimernan** traten am 28. Februar in Maribor vor den Traualtar. Die beiden Gesundheits- und Krankenpfleger genossen mit köstlichem Essen und Trinken und vor allem mit ganz viel Lachen ihren großen Tag. Die Hochzeitsreise verbrachte das frisch vermählte Paar in Italien, wo man den schönsten Tag Revue passieren ließ.



Hochzeit in Kärnten

Im Beisein der Familie und den engsten Freunden gaben sich **Michaela Pilko** und **Maximilian Gotthard** am Magdalensberg in St. Veit an der Glan das „Ja-Wort“. Am Gipfelhaus Magdalensberg feierte man, am 15. März, das frisch vermählte Paar und deren gemeinsame Zukunft – so wie es sich das Brautpaar aus Sulb immer vorgestellt hat. Es war ein perfektes Wochenende. Sohn Karl Maximilian war natürlich mit dabei und freute sich mit Mama und Papa.



UNSERE GEBURTSTAGE



**Amalia Strohmeier,
Dörfla (80)**

die reisefreudige Jubilarin ist sehr stolz auf ihre Familie



**Nikolaus Bendl,
Pitschgauegg (80)**

nach wie vor begeisterter Jäger aus Leidenschaft



**Siegfried Kellner,
Dietmannsdorf (85)**

der ehemalige Bahnangestellte fühlt sich im Pflegeheim geborgen



**Willibald Hermann,
Oberhart (85)**

sportlich aktiv, vor allem noch immer begeisterter Schifahrer



**Gerd Josef Zenz,
Dörfla (85)**

freut sich über Besuch der Familienangehörigen



**Josef Lambauer,
Oberhart (85)**

ehemaliger Pfarrgemeinderat ist interessiert am politischen Geschehen



**Mathilde Malli,
Kopreinigg (90)**

rüstige Jubilarin hilft noch tatkräftig am Hubenjoslhof mit



**Christine Teschinegg,
Sulb (90)**

spielt täglich eine Stunde mit der Zither und singt dazu



**Anna Elise Fortmüller,
Dietmannsdorf (96)**

fühlt sich im Seniorenpflegeheim wohl und gut betreut

UNSERE GEBURTSTAGE



**Josefine Maria Windhager,
Dietmannsdorf (85)**

die einstige Wirtin ist immer noch sehr kontaktfreudig



**Josef Fink,
Reitererberg (85)**

ist stolz, dass der Hof vom Enkel weitergeführt wird



**Maria Wieser,
Greith (85)**

genießt die gemeinsame Zeit mit ihrer ganzen Familie



**Elisabeth Legat,
Pitschgauegg (85)**

immer noch genug Energie für ihre Kinder, Enkel und Urenkel



**Johanna Silly,
Dietmannsdorf (99)**

wird von ihrer Familie liebevoll betreut und umsorgt



*Wir
gratulieren!*

Leben mit Gott und für die Menschen



Diamantenes Professjubiläum von Schwester Josefa Maria Stieglbauer.

Schwester Josefa Maria Stieglbauer feierte am Samstag, 24. Mai in der Klosterkirche der Kreuzschwestern Laxenburg (Bezirk Mödling, NÖ) ihr 60-jähriges und somit diamantenes Professjubiläum. Den feierlichen Festgottesdienst zelebrierte Prälat Dr. Karl Hoffegger, gemeinsam mit fünf Priestern – darunter der Bruder der Jubilarin, Geistlicher Rat Karl Stieglbauer, em. Pfarrer von Preding. Auch Familienangehörige aus nah und fern waren nach Laxenburg gekommen.

Die bürgerliche Johanna Stieglbauer, wurde 1940 in Otternitz, als zweites Kind einer Bauernfamilie geboren und wuchs dort mit ihren vier Geschwistern am Bauernhof auf. Nach ihrer Volksschulzeit und bevor sie ins Kloster eintrat, war sie als Kindermädchen in der „Pfeiffer-Villa“ neben der Volksschule St. Martin (heutige Tischlerei Korbe) tätig.

Wir wünschen Schwester Josefa Maria Stieglbauer weiterhin viel Freude in ihrem Dienst. Gesundheit und Gottes Segen mögen sie begleiten.



Auf ein neues, aufregendes Landjugend-Jahr

Abwechslungsreiche Monate liegen hinter der Landjugend St. Martin.

Generalversammlung beim Karpfenwirt

Am 21. Februar fand die Generalversammlung beim Karpfenwirt statt. Mit 26 Mitgliedern sowie Bgm. Franz Silly, Vzbgm. DI Dr. Burghard Zeiler und Sepp Assl, blickte man auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Leider haben Anja Brauchart, Victoria Lampl, Johannes Gollien, Alois Kerschbacher, Julian Schuster und Laura Zitz den Vorstand verlassen - Danke für euren Einsatz. Auch im kommenden Jahr bleiben Laura Schuster (Leiterin) und Florian Lampl (Obmann) die „Chefs“ und leiten die Landjugend wie gewohnt.

Bezirks- Generalversammlung

Heuer fand die Bezirksgeneralversammlung beim Klugbauer in Stainz statt. Eine Abordnung der LJ St. Martin besuchte diese Veranstaltung. Neben Wahlen und Berichten gab's auch einen Grund zum Feiern: Verena ist weiterhin im Bezirksvorstand und übernimmt die Aufgaben der Schriftführerin - Gratulation. Des Weiteren hat sie ihr bronzenes Leistungsabzeichen verliehen bekommen.



Ortsgruppentreffen & Hallenturnier

Das erste Ortsgruppentreffen, das beste Gelegenheit zum Austausch bot, fand in Wettmannstätten statt.

Die St. Martin Burschen konnten ihr Können beim Regionshallenturnier in Deutschfeistritz unter Beweis stellen. Das Team Bad St. Martin - eine Starke Kombi aus Bad Gams und St. Martin - hat sich den 2. Platz geholt!

Der Storch hat wieder seine Runden gedreht

Auch der Wanderstorch



konnte seinen ersten Halt machen. Das ehemalige und langjährige Mitglied Robert Sinnitsch und seine Beatrice haben Nachwuchs bekommen.

Palmbuschen Wochenende

Auch in diesem Jahr wurden von der LJ St. Martin Palmbuschen für das Seniorenheim Sulmtalblick gebunden. Die Palmbuschen wurden in der Kirche gesegnet und danach den Bewohnern ins Heim gebracht, um ihnen eine kleine Freude zu bereiten. Zur Belohnung gab's

Kaffee und Kuchen beim Café Central.

Hooch Hulz - Maibaum aufstellen

Bei besten Wetterbedingungen stellte man am 1. Mai den traditionellen Maibaum am Kirchplatz auf. Heuer wurde der 25m hohe Baum von der Familie Schuster vulgo. Fortsbauer gesponsert - vielen Dank! Für die musikalische Umrahmung sorgten Manuel, Daniel und Obmann Florian. Man freute sich über zahlreichen Besuch und beste Stimmung.



Ein voller Terminkalender

Die Landjugend St. Ulrich blickt auf einen aufregenden Frühling zurück.



Mit der Generalversammlung wurde das Landjugend-Jahr eröffnet. Diese fand beim BS Schipferhof statt. Obmann und Leiterin blickten auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Danach wurde im Beisein des Bezirksvorstands der neue Vorstand gewählt. Dabei verabschiedete man sich im Vorstand von Schriftführerin-Stv. Anna Strohmeier. Dafür konnte man zwei neue Gesichter begrüßen: Christian Tinnacher und Matthias Lipp übernehmen das Amt der Agrarkreisreferenten. Die größte Umstellung erfolgte an der Spitze des Vereins. Thomas Milhalm legte nach vier Jahren der Obmannschaft sein Amt nieder. In seine Fußstapfen tritt Sebastian Tinnacher. Er wird zusammen mit Leiterin Johanna Lipp die Ortsgruppe führen. Dabei stehen ihm Thomas und dessen Bruder Lukas als Stellvertre-

ter zur Stelle.

Im Rahmen der Versammlung konnten zudem neun Mitglieder im Verein aufgenommen werden. Gleichzeitig hieß es Abschied nehmen vom langjährigsten Mitglied Gerhard Pongratz. Die Landjugend dankte ihm für 16 Jahre Mitgliedschaft, davon etliche im Vorstand und sogar zwei Jahre im Bezirksvorstand.

Aktiver Start ins neue Landjugend-Jahr

Mit folgenden zwei Ausrückungen starteten die jungen St. Ulricher motiviert in das neue Landjugendjahr: Zum einen wurde der 75. Tag der Landjugend in Hartberg gefeiert und zum anderen nahm man am Steirischen Frühjahrsputz in der Gemeinde teil.

Frühlingshafte Brauchtumpflege

Der Frühling stand wiederum ganz im Zeichen

des Brauchtums. So fand am 12. April das Palmbuschenbinden, gemeinsam mit den Kindern der VS St. Ulrich, statt. Auch die großen Buschen durften nicht fehlen. Am Palmsonntag trug man die entstandenen Meisterwerke, darunter den neun Meter langen LJ-Palmbuschen, zur Weihe. Die kleineren wurden gegen eine freiwillige Spende verteilt und der Erlös kam der Volksschule zugute.

Maibaum & Paintball

Teil der Landjugend-Tradition ist auch das Maibaumschnitzen und -aufstellen. Heuer hat man schon am 30. April mit dem Schnitzen begonnen und den geschmückten Baum bei Lagerfeuer bewacht. Am 1. Mai ging es zu Mittag dann Richtung St. Ulrich, wo das Maibaumaufstellen stattfand.

Mit dem Paintball-Duell lieferte man sich am 4.

Mai ein aufregendes Battle gegen die LJ Oberhaag. Trotz der Freundschaft zwischen beiden Vereinen machte die Farbkugel-Schlacht Spaß. Gemeinsam stärkte man sich im Anschluss beim BS Kremser Keller.

Zusammenhalt, Musik & Landjugend

Am 17. Mai feierte man in St. Ulrich das 15. Maifest des Trachtenmusikvereins. In den letzten Jahren ist es zur Tradition geworden, dass die Landjugend die Musiker hinter der Schank unterstützt. Es war eine Wahnsinnsnacht. Die Landjugend gratuliert zu dem gelungenen Maifest.



Freiwillige Feuerwehr Otternitz

Gemeinschaft und Tradition standen im Zentrum zweier Veranstaltungen.

Am 30. April stellte die FF Otternitz traditionsgemäß einen Maibaum am Vorplatz des Rüsthauses auf. Schon in den Tagen davor wurde die von der Fam. Schnee-bacher gespendete und 29,10 m lange Fichte von den Kameraden gefällt, geschnitzt und schließlich auch erfolgreich beschützt. Am Vorabend des



1. Mai stand das ganze Dorf bei einem wunderbaren Fest der gelebten Brauchtumspflege auf den Beinen.

Wiederverwendung, Geselligkeit und Genuss
Am Wochenende des 31. Mai und 01. Juni lockte der Fetzenmarkt wieder zahlreiche Besucher aus nah und fern an. Beide Tage standen ganz im Zeichen der Wiederverwendung alter, aber intakter Gegenstände, der Geselligkeit und des Genusses – auch heuer wurde die FF Otternitz dem guten Ruf ihrer Küche wieder gerecht. Von den jüngsten bis zu den ältesten Feuerwehrmitgliedern und mit ihnen auch freiwillige Helfer – alle packten vor und im Rüsthaus sowie heuer erstmals auch in der Halle der Fam. Pansy mit an. Die Bemühungen aller haben sich gelohnt und so



Die Gewinnerin des Maibaumes 2025, Aloisia Klinger aus Mönichgleinz (Mitte) mit Kommandant HBI Reinhard Steinbauer (rechts) und Schriftführer OLM d.V. Martin Stieglbauer (links).



konnten viele Waren angebracht werden. Die musikalische Umrahmung durch das Trio „Schilcherschwung“ sorgte dann am Sonntag für beste Frühschoppen-Stimmung.

Kurz nach Mittag fand die traditionelle Verlosung des Maibaumes statt. Die glückliche Gewinnerin mit dem passen-

den Los war Aloisia Klinger aus Mönichgleinz, die sich schon auf die Maibaum-Zustellung der Kameraden freuen darf. Ein besonderer Dank gilt der Bevölkerung aus Otternitz und Umgebung, die diesen Fetzenmarkt durch die zahlreichen Sachspenden, Mehlspeispenden sowie den zahlreichen Besuch zu einem Erfolg machten.

Gelebtes Brauchtum in der VS St. Martin

Am Freitag vor dem Palmsonntag veranstaltete der Elternverein der VS St. Martin bei strahlendem Sonnenschein mit zahlreichen Kindern das „Palmbuschenbinden“. Dabei konnten die Kinder, die zuvor in der Schule gebastelten Eier und Verzierungen, in die Palmbuschen einarbeiten. Vielen Dank an die zahlreichen Unterstützer für die großzügigen Palmholzspenden für dieses „gelebte Brauchtum“!



Große Gemeinde-Abschnittsübung

In Otternitz fand die Gemeinde-Abschnittsübung statt. Diese zeigte, dass das Miteinander in unseren vier Feuerwehren bestens funktioniert.

Bei strahlendem Sonnenschein fanden sich am 22. März 67 Kameraden aus sechs Feuerwehren im Ortszentrum von Otternitz ein, um den Ernstfall und die dafür notwendige, reibungslose Zusammenarbeit zu üben. Kurz nach 14 Uhr wurden die Feuerwehren Otternitz, Dietmannsdorf, St. Martin, St. Peter und St. Ulrich, sowie die BTF Magna mit ihrem WLF von der Florianstation Deutschlandsberg alarmiert. Am Übungsort angekommen, galt es zwei Szenarien abzuarbeiten. Zum einen kam es bei einer Kreuzung zwischen einem PKW und einem Traktor mit Rungenwagen zu einem Verkehrsunfall. Dabei wurde der PKW-Lenker durch die herabfallenden Holzstämmen im Fahrzeug ein-

geklemt und der Fahrer des Traktors verletzt. Für die Feuerwehrleute bedeutete dies die Betreuung der verletzten Personen, das Absperren der Unfallstelle, die Errichtung des Brandschutzes und die Befreiung des Einklemmten mittels Säge und hydraulischem Rettungsgerät. Zum anderen handelte es sich um einen Brand mit Rauchentwicklung und einer vermissten Person im Dachboden des Stallgebäudes. Dafür machte sich ein Atemschutztrupp auf die Suche nach dem Vermissten. Dabei wurde als weitere Übungsannahme der Kreislaufkollaps eines Atemschutzgeräteträgers vorgetäuscht, der das Einschreiten eines Atemschutzrettungstrupps erforderlich machte. Insgesamt waren hier vier Atemschutztrupps

im Einsatz, denn auch die Bergung der verletzten Person vom Dachboden benötigte ein durchdachtes Vorgehen der Einsatzkräfte. Des Weiteren mussten die anderen Feuerwehrmitglieder verhindern, dass sich der Brand auf die Nebengebäude ausbreitet. Dafür wurde eine Wasserversorgung vom nahegelegenen Teich und von der Löschwasserbasis aufgebaut. Bei beiden Szenarien wurde die Feuerwehr tatkräftig vom Roten Kreuz unterstützt. Auch OBR Josef Gaich und eine Abordnung des Gemeindevorstandes St. Martin machten sich ein Bild vom Übungsgeschehen.

Nach circa 1,5 Stunden hatten die Florianis die Übungsszenarien, die in diesem Jahr von der FF



Otternitz ausgearbeitet wurden, erfolgreich abgearbeitet und konnten mit den Aufräumarbeiten beginnen. Vor 16 Uhr traten alle Feuerwehrmitglieder zur Übungsbesprechung an. Nachdem die Übungsbeobachter ihr Feedback gegeben und OBR Josef Gaich sowie Bürgermeister Franz Silly ihre Ansprachen gehalten hatten, gingen die Kameraden zum gemütlichen Teil über.



Übungen machen den Meister

Die FF St. Martin gibt Einblicke in die Frühjahrs-Ausrückungen.

Im Februar, März, April und Mai nahmen sich wieder zahlreiche Mitglieder der FF St. Martin die Zeit, um an den regelmäßigen Monatsübungen teilzunehmen. Dabei wurde besonderes Augenmerk daraufgelegt, die beübten Themenbereiche abwechslungsreich und praxisnahe zu gestalten.

Im Februar wurde die umfangreiche Dokumentation anhand der neu angeschafften Magnettafeln bei Großschadenseinsätzen besprochen, die richtigen Herangehensweisen beim Alarmstichwort „Türöffnung“ erläutert und in diesem Zusammenhang die Öffnung eines verschlossenen Fensters beübt.

Die Märzübung wurde dafür genutzt, um sich genauer mit der korrekten Absicherung der Unfallstelle und den notwendigen Vorbereitungen für den Einsatz der hydraulischen Rettungsgeräte auseinanderzusetzen. Der April hielt für die Kameraden eine Theorieeinheit zum Thema „Austritt von



Gefahrenstoffen und Gefahren im Einsatz mit gefährlichen Stoffen“ parat. Unterschiedliche Möglichkeiten ein Fahrzeug in steilem Gelände abzusichern, wurden im Mai beübt.

Engagement der Jugend

Auch die Jugendlichen waren in den letzten Monaten nicht untätig. Unter anderem stellten sechs Jugendliche beim Kegelturnier im JUFA Deutschlandsberg ihr Können unter Beweis. Raphael Fröhlich erreichte mit seiner tollen Leistung sogar den ersten Platz in der Einzelwertung. Weiters startete der Nachwuchs bereits mit ihren regel-



mäßigen Übungen für den Jugendleistungsbewerb. Einmal in der Woche treffen sie sich in Deutschlandsberg mit anderen Feuerwehrkameraden aus dem Bereich, um für den Bezirksbewerb am 7. Juni in Oberhaag und den Landesbewerb am 5. Juli in Pöllau gut vorbereitet zu sein.

Tätigkeiten in der Feuerwehrschule Lebring

Regelmäßig besuchen die Kameraden die Feuerwehrschule in Lebring für Zwecke der Weiterbildung und Schulung. In den letzten Wochen waren einige Kameraden für die Teilnahme am Funkbewerb und der Heißausbildung in Lebring.

Am 7. März erlangte die Kameradin Clara Hengsberger unter anderem das Funkleistungsabzeichen in Gold. Christoph Kerschbacher, Franz Silly, Dominik Garber und Clara Hengsberger nutzen am 10. Mai auch einen Vormittag an der Feuerwehrschule, um den Einsatz mit Atemschutzgeräten möglichst praxisnahe zu beüben.



Gemeinschaftspflege und Weiterbildung

In der FF Dietmannsdorf sind die Zeichen auf Nachwuchs gestellt.



Kameradschaftlicher Kegelabend

Beim alljährlichen Kegelabend wurde in zwei Altersgruppen um die begehrten Pokale gerungen. In der Altersgruppe Jugend gewann JFM Kilian Ehmann vor JFM Lisa-Marie Felkel und JFM Christian Haindl. In der Allgemeinen Gruppe setzte sich EBM Rudolf Strohmeier sen. als Sieger, vor HBM d.V. Erich Strohmeier und LM Andreas Eisbacher durch.

Aller guten Dinge sind Drei

Für gewöhnlich kann man einen Feuerwehrmann nicht so leicht überraschen, aber im Fall des kleinen Elias waren nicht nur seine glücklichen Eltern überrascht, sondern die gesamte Feuerwehr Dietmannsdorf. Elias hatte es eilig und kam vier Wochen vor dem eigentlichen Geburtstermin am 14. März auf die Welt. Der Spross des Feuerwehrkommandanten HBI Stefan Weber und seiner Kerstin ist nun der Mittelpunkt im Hause Weber/Klinger.

Knapp einen Monat später konnten wir auch unseren Kameraden OBM



Andreas Weber und seiner Frau Elke zum Nachwuchs gratulieren. Am 18. April kam Johannes zur Welt und ist seitdem der kleine Sonnenschein auf ihrem Hof in St. Oswald. Wir ließen es uns nicht nehmen, unserem Andreas zur Geburt einen Feuerwehrstorch sowie eine kleine Aufmerksamkeit zu überreichen. Der dritte im Bunde beim Familienzuwachs ist Kamerad LM d.F. Dominik Strohmeier. In Spittal an der Drau erblickte die kleine Kiara am 25. April das Licht der Welt. Die

kleine Dame hält Mama und Papa ordentlich auf Trab. Gefeiert wurde das Ereignis beim Elternhaus von Dominik in Dietmannsdorf und auch die ganze Familie Strohmeier freut sich über einen Feuerwehrstorch vor ihrem Haus.

Die Kameraden gratulieren allen frisch gebackenen Eltern recht herzlich!

Nachwuchs ist stark gefordert!

Wir können uns bald über fünf neue Kameraden im aktiven Feuerwehrdienst freuen. Aus unserer Feu-



erwehrjugend heraus haben sich Paul Prattes, Kilian Ehmann, Christian Haindl sowie Lisa-Marie Felkel und Lia Eisbacher der GAB in Deutschlandsberg gestellt. Die Module wurden an zwei Wochenenden absolviert. Mit dem Erreichen des 16. Lebensjahres haben nun alle die Voraussetzung für den aktiven Dienst in der Feuerwehr. Ein Dankeschön geht an OBI Bernd Potocnik, der den Jugendlichen in der Grundausbildung zur Seite stand.

Heißausbildung unserer Atemschutzträger

Auch in diesem Jahr durften wir mit einem Atemschutztrupp an einer realitätsnahen Übung in der FWZS Lebring teilnehmen. Ziel ist es, dem Atemschutzgeräteträger das richtige Vorgehen bei einer Menschenrettung im verrauchten Gebäude und einer Brandbekämpfung in Erinnerung zu rufen. Das richtige Arbeiten mit der „Außenüberwachung“ gehörte ebenfalls zur Übung. Die Kameraden konnten wieder wertvolle Neuigkeiten und Erfahrungen im Bereich schweren Atemschutz mit nach Hause nehmen.





Ehre, wem Ehre gebührt in der FF St. Ulrich

Feierlicher Florianikirchgang mit ehrenvollen Würdigungen für tatkräftige Unterstützung bei Katastropheneinsätzen.

Abschnittsfunkbewerb

Am Samstag, dem 26. April, nahmen die Kameraden am Abschnittsfunkbewerb des Abschnittes II teil. Insgesamt stellten sich 65 Teilnehmer der Herausforderung, bei der nicht nur theoretisches Wissen, sondern auch praktisches Können im Funkwesen gefragt war. Die Wettbewerbsstrecke erstreckte sich über rund 40 Kilometer und verlangte den Teilnehmern einiges an Konzentration und Teamarbeit ab. Die FF St. Ulrich im Greith erreichte dabei den hervorragenden 4. Platz.

Florianikirchgang

Auch in diesem Jahr rückte man festlich zum Florianikirchgang aus und bot an diesem Tag auch gleichzeitig einen würdigen Rahmen, um verdiente Kameraden für ihren langjährigen Einsatz und ihre besonderen Leistungen auszuzeichnen. Neben dem Gedenken an den Schutzpatron der Feuerwehren stand der Dank für die geleistete Arbeit im Vordergrund. Besonders hervorgehoben wurde die tatkräftige Unterstützung bei verschiedenen Katastropheneinsätzen in den vergan-

genen Jahren, bei denen die Kameraden mit Einsatz und Professionalität über Gemeindegrenzen hinweg Hilfe leisteten.

Aktivitäten der Feuerwehrjugend

Das Jahr der Feuerwehrjugend hat mit dem Bezirkskegelnturnier am 8. März im JUFA in Deutschlandsberg gestartet. Unser Jugendwart LM d. F. Pommer Patrick hat den 1. Rang belegt. Wir gratulieren dazu. An den letzten zwei Wochenenden im März absolvierten dann vier Jugendliche und eine

Quereinsteigerin die GAB beim Ecopark in Wernersdorf. Herzliche Gratulation zur bestandenen GAB und alles Gute für den Aktivstand.

Die Jugendlichen und Betreuer waren auch heuer wieder Teil der fleißigen Helfer beim Müll sammeln im Zuge des Steirischen Frühjahrsputzes in unserer Gemeinde.

Am 13. April konnten es sich die Jugendlichen nicht nehmen lassen und statteten Jugendwart LM d. F. Patrick Pommer zum 40. Geburtstag einen Besuch ab. Auf diesem Wege nochmals alles Gute!



Stauden, Seifen & Vorfreude auf's Sommerfest

Bei den St. Martin VP-Frauen laufen die Vorbereitungen für die 3. MARTINische Nacht, 18. Juli, bereits auf Hochtouren.

Die St. Martin VP-Damen blicken auf ein ereignisreiches Frühjahr zurück. Der Staudentausch, mit darauf folgendem Pfarr-Kaffee markierte den Aufbruch in die Pflanzzeit 2025.

Gut besucht war das Maibeten samt Muttertagsfei-

er in Dietmannsdorf bei der Dorfkapelle und im Rüsthaus.

In die komplexe Welt der Seifenfertigung führte ein spezieller Workshop bei der Seifen-Expertin Renate Aldrian in St. Andrä. Selbstverständlich wurde auch wieder gewalkt und

auch beim WelschLauf waren einige Mitglieder auf der Nordic Walking-Distanz mit dabei.

Der Sommer ist da und damit nähert man sich der 3. MARTINischen Nacht, die heuer am Freitag, 18. Juli, 19 Uhr, im Krempe-Park St. Martin

stattfinden wird. Musikalisch umrahmt wird das stimmungsvolle Sommerfest erneut vom kongenialen Duo Jasmin.Louis aus Eibiswald. Karten sind beim Postkastl Schuster erhältlich. Die VP-Frauen freuen sich auf Ihren Besuch.

Pensionisten sind in Fahrt

Köstlich aber auch geschichtlich war der Muttertags-Vatertagsausflug, welcher für Begeisterung bei den Teilnehmern sorgte.

Am 26. April fuhren die St. Martin/Sulmeck-Greither Pensionisten zur Erlebniswelt „Natur im Garten“ nach Tulln. Die Vorsitzende Christiana Jazbec konnte viele Mitglieder bei diesem Ausflug begrüßen. Mit den 70 Mustergärten präsentierte sich die Gartenschau als ein buntes begehbares Bilderbuch. Es gab auch einen 30 Meter hohen Baumwipfelweg zum Begehen. Beim Gasthaus Gaumenweide wurde noch köstlich gespeist, bevor es wieder heimwärts ging.

Überraschungsfahrt

Am 8. Mai stand eine Muttertag-Vatertag

Überraschungsfahrt am Programm.

Es ging nach St. Michael bei Güssing zum größten „Technik Museum“ Burgenlands. Auf 2.700 Quadratmetern wurde dort ein interessanter Überblick der rasanten Entwicklung von landwirtschaftlichen Techniken und Arbeitsweisen geboten.

Als Muttertags-Spezial besuchte man anschließend noch „Aloisias Mehlspeis & Kaffeestubn“. Dort standen köstliche 60 verschiedene hausgemachte Mehlspeisen zur Auswahl. Weiters bekam man Einblick in ein historisches Hochzeitsmuseum und eine Tortenausstellung.

Es war eine gelungene Überraschungsfahrt vom Reiseunternehmen Resch. Ein großes Dankeschön

an die Familie Resch für den schönen Ausflug und an alle Teilnehmer.





Doppelt ausgezeichnet

Der Trachtenmusikverein St. Ulrich räumte ordentlich ab.

Ein besonderer Festakt in der Alten Universität Graz stand Mitte April im Zeichen der Wertschätzung für die steirische Blasmusik: 40 Musikvereine aus der gesamten Steiermark wurden mit dem „Blasmusik-Panther“ ausgezeichnet – 15 von ihnen erhielten darüber hinaus auch die „Robert-Stolz-Medaille“ für besonders herausragende musikalische Leistungen. Unter diesen 15 „Doppel-Ausgezeichneten“ war auch der Trachtenmusikverein St. Ulrich.

Der „Blasmusik-Panther“ ist eine Auszeichnung des Landeshauptmanns der Steiermark für Musikkapellen, die bei konzertanten Wertungen, Marschwertungen sowie Polka-Wal-



Obmann Karl Masser, Stabführer Eduard Kogler sowie Bürgermeister Franz Silly nahmen beide Auszeichnungen voller Stolz entgegen.

zer-Marsch-Wertungen besondere Leistungen erzielt haben. Die „Robert-Stolz-Medaille“ stellt eine darüber hinausgehende Ehrung für besonders konstante musikalische Spitzenleistung bei mehreren Wertungsteilnahmen dar, gestiftet von Hans Stolz.

Schwungvolles Frühjahrskonzert
Mit einem bunten Strauß

an Melodien österreichischer Komponisten präsentierte sich der TMV St. Ulrich beim diesjährigen Frühjahrskonzert im Greith Haus. Unter dem Motto: „Österreichische Komponisten einst und heute“ baute man auch gesangliche Einlagen in das Programm mit ein, und sorgte für Gänsehautstimmung. Teil des Konzertes war auch die Jugendkapelle, welche

großer Stolz vom TMV ist. Durch das Programm führten amüsant und sehr unterhaltsam die Musiker und Marketenderinnen vom Verein.

Erfolgreiche Jungmusiker
Mitte Mai absolvierten wieder einige unserer Musikschüler die Prüfungen zu den einzelnen Leistungsabzeichen. Wir gratulieren zu den tollen Erfolgen:

Junior:
Sophie Hartmann,
Querflöte
Fabian Heiserer,
Schlagzeug

Bronze:
Magdalena Zmugg,
Klarinette
Johannes Kremser,
Zugposaune



Kapellmeister Franz Walzl ist stolz auf den Nachwuchs und auf seine musikalisch vielseitig begabten Musiker.

WBUHK brachte Frühjahr zum Klingen

Am Kleinostersamstag fand das alljährliche Frühjahrskonzert der Wolfram Berg- und Hüttenkapelle im Greith Haus statt.



Mit einem fulminanten Start eröffnete die WBUHK das diesjährige Musikrennen im Greith-Haus. Das offizielle Thema der Formel 1, Formula 1 Theme von Brian Tyler begeisterte das Publikum von Beginn an.

Des Weiteren spielte die WBUHK Werke aus Pop, Rock, Klassik und traditioneller Blasmusik. Ein Medley aus dem Musical Phantom der Oper, der Wiener Walzer Gold und Silber sowie die Ouvertüre Dichter und Bauer



Das Greith Haus war bis auf den letzten Platz gefüllt.

zeichneten das klassische Programm aus. Natürlich verzauberten die modernen Stücke mit Gesang wieder das Publikum. Ohne Dich von Münchner Freiheit, gesungen von Beate Loibner und Katharina Prettnner sowie Brenna tuats guat Hubert von Goisern, gesungen von den Geschwistern Beate und Leo Loibner, luden die Gäste zum Mitsingen und Mitklatschen ein.

Das Frühjahrskonzert

war wieder ein gelungener Konzertabend im Greith Haus.

Die WBUHK bedankt sich beim Publikum für das zahlreiche Kommen.

Termin-Aviso

Das nächste Konzert der Musikkapelle findet am 11. Juli um 19 Uhr im Stadtpark Deutschlandsberg statt.

Nach mehrjähriger Pause spielt die WBUHK wieder ihr vielseitiges Parkkonzert.

Führungswechsel in der Volkstanzgruppe

Nach über einem Jahrzehnt liegt die Leitung nun in neuen Händen.

Nach über elf Jahren Vereinsarbeit übergaben Cornelia Schuster und Daniel Strametz die Leitung der Volkstanzgruppe St. Martin an ein neues Obleute-Duo. Mit großem Engagement haben sie die Gruppe erfolgreich in die nächste Generation geführt – nun setzen Barbara Strametz und Felix Auer den Weg der aktiven Brauchtumpflege fort.

Jahrzehnt voller Begeisterung

Als Cornelia Schuster und Daniel Strametz vor elf Jahren die Nachfolge antraten, war ihre Aufgabe klar: den Generationenwechsel gestalten und die Gruppe mit neuen Ideen führen. Das ist ihnen gelungen. Heute zählt die zweite Vereinsgeneration rund 35 aktive Mitglieder, insgesamt umfasst die Gruppe etwa 75 Personen aus den Bereichen Volkstanz, Schuhplatteln, Fahnenschwingen, Peitschenschmalzen und Volksmusik.

Unvergessliche Momente auf renommierten Bühnen wie dem Steirerball in der Wiener Hofburg, dem Aufsteirern und der zugehörigen Show in Graz, sowie Filmbeiträge im ORF oder Reisen inklusive Auftritten im In- und Ausland wie Deutschland (Städtepartnerschaft mit Krefeld), Spanien, Finnland, Belgien und die Niederlande zeigen die Vielfalt und Reichweite der Gruppe.

Kulturelle Fixpunkte in der Gemeinde

Auch im Jahreskalender von St. Martin ist die Volkstanzgruppe nicht wegzudenken: Veranstaltungen wie das Steirische Sänger- und Musikanzentreffen oder das Kathreintanzfest prägen das kulturelle Leben. Darüber hinaus zeigt die Gruppe, dass sie mehr ist als ein Tanzverein – sei es mit sportlichen Erfolgen beim



Daniel Strametz, Barbara Strametz, Cornelia Schuster und Felix Auer (v.li.).

Gasselsdorfer Fußballturnier, beim Welschlauf oder beim Skifahren.

Ein neues Kapitel beginnt

Nach mehr als einem Jahrzehnt der erfolgreichen Führung treten Cornelia Schuster und Daniel Strametz aus der ersten Reihe zurück. Mit Barbara Strametz und Felix Auer übernehmen nun zwei engagierte Persönlichkeiten die Vereinsleitung. Sie bringen neue Impulse mit und sind bereit, Tradition und Moderne weiterhin miteinander zu verbinden.

„Wir sind stolz darauf, was wir gemeinsam erreichen konnten, und danken allen Mitgliedern für ihren Einsatz, ihre Begeisterung und die vielen besonderen Momente“, so Cornelia Schuster und Daniel Strametz. Ein besonderer Dank gilt Bürgermeister Franz Silly und dem gesamten Team der Gemeinde St. Martin für die langjährige Unterstützung und das offene

Ohr für die Anliegen des Vereins.

Jahreshauptversammlung mit besonderer Ehrung

Anfang März fand im Gasthof Martinhof die Jahreshauptversammlung der Volkstanzgruppe statt. Ein Höhepunkt des Nachmittags war die Ehrung von Andreas Opriessing, der fast 30 Jahre lang als Kassier für den Verein tätig war. In ihrer Ansprache würdigten die Obleute seinen langjährigen Einsatz: „Unermüdliche Arbeit im Hintergrund, höchste Genauigkeit in der Buchführung und seine stets verlässliche Art – das hat Andreas über Jahrzehnte ausgezeichnet.“ Doch sein Beitrag ging weit über die Finanzen hinaus: Als aktiver Tänzer, Mitglied im VTG-Chor und sogar als Schwerttänzer prägte er das Vereinsleben in vielfältiger Weise. Ein echtes Urgestein der Volkstanzgruppe, dessen Wirken großen Respekt verdient.

Damenkegelclub lädt zum Körberl-Kegeln

Egal ob mit Freunden, Nachbarn, Vereinen oder mit der Firma – meldet euch an und seid dabei. Es warten tolle Preise!

Das Jahr 2025 hat für den Damenkegelclub St. Ulrich mit der Jahreshauptversammlung am 25. Jänner beim Gasthaus Neuwirt-Ferrari begonnen. Der neue Vorstand wurde wie folgt einstimmig beschlossen: Schriftführerstv. Viktoria Ferrari, Kassierstv. Gertrud Sungi, Schriftführerin Maria Kuplen, Kassier Monika Pratter, Obfraustv. Maria Kaschmann, Organisationsreferentin Tanja Godin und Obfrau Andrea Kogler. (siehe Foto von li)

Neuzugänge

Sehr stolz ist man über die neuen Mitglieder: Michaela Grebien, Kathrin Maderbacher, Silvia Steinbauer und Elisabeth Maderbacher wurden herzlich in den Verein aufgenommen. Danke,

dass ihr Teil unseres Vereines geworden seid und wir freuen uns auf eine gute und lustige Zusammenarbeit.

Mitreibender Kinderfasching

Mit dem Kinderfasching am 16. Februar beim Gasthaus Neuwirt-Ferrari hat man auch wieder einen wichtigen Teil zum Faschingstreiben in St. Ulrich beigetragen. Durch die tatkräftige Unterstützung der Mitglieder und der vielen Besucher war dieser wieder ein großer Erfolg und man konnte auf viele strahlende Kinderaugen stolz sein. Besonderer Dank gilt dem Animation-Team Elisabeth und Stefan Pratter, Bianca Meßner und DJ Maxi sowie dem Schmink-Team Gerlinde Kaschmann und



Melanie Gotthard.

Fahrt ins Casino

Als Dank für das Engagement aller Mitglieder unter dem Jahr wurde wieder der Ausflug ins Casino Mond organisiert. Am 30. April ging es mit einem voll besetzten Bus nach Slowenien. Es war ein sehr amüsanter Abend der bestimmt auch nächstes Jahr wieder stattfinden wird.

Körberl-Kegeln

16. – 19. Juli

Ein besonders wichtiger Jahrespunkt des Vereins ist das „Körberl-Kegeln“ wozu man alle recht herzlich einlädt. Egal ob mit Freunden, Nachbarn, Vereinen oder mit der Firma: alle können mitmachen. Es findet von Mittwoch, 16. Juli bis Samstag, 19. Juli beim Gasthaus Neuwirt-Ferrari statt. Natürlich bekommt auch jede Mannschaft einen Preis. Wir bitten um rechtzeitige Voranmeldung. Es gibt auch wieder ein Schätzspiel zugunsten „Steirer mit Herz“ und somit gebt uns keinen „Korb“ und macht mit!



Körberl-Kegeln

Mittwoch 16. – Samstag, 19. Juli 2025
Alle können mitmachen
Anmeldungen ab sofort unter: Tel: 03465 24 58 oder 0664 48 49 398 oder persönlich beim Gasthaus Neuwirt-Ferrari in St. Ulrich.



Cornelia Schuster, Andreas Opriessing und Daniel Schuster (v.li.).

Jagdverein St. Ulrich unter neuer Führung

Dominik Lipp folgt Helmut Lanz als Obmann nach.

Bei der Jahreshauptversammlung des Jagdvereins St. Ulrich im Greith am 20. März legte der bisherige Obmann Helmut Lanz seine Funktion zurück.

Rückblick

Helmut führte von 1986 bis 2004 in der Jagdgesellschaft St. Ulrich im Greith unter der Leitung von Josef Sungi die Funktion des Obmann-Stellvertreters aus. Lanz leitete anschließend 18 Jahre lang als Obmann die Geschicke der Jagdgesellschaft in St. Ulrich. Er war maßgeblich an der Gründung des Jagdvereins St. Ulrich beteiligt und zeichnete seit 2022 als Obmann für den Verein verantwortlich.

Dank & Anerkennung

Helmut Lanz gebührt ein besonderer Dank für die 39-jährige Tätigkeit in der Jagd in St. Ulrich. Er wurde von der Steirischen Landesjägerschaft



für die hervorragenden Verdienste um die Steirische Jagd beim Bezirksjägertag in St. Stefan ob Stainz mit dem Verdienstzeichen in Bronze geehrt. Auch die Jagdkollegen des Jagdvereins St. Ulrich bedanken sich für seine fast 40-jährige Tätigkeit im Vorstand!

Neuer Vereinsvorstand

Die Neuwahl des Vereinsvorstandes erfolgte einstimmig. Zum neuen Obmann wurde **Dominik Lipp** aus Pitschgauweg

gewählt. Dominik Lipp ist Landwirt, Selbstvermarkter, seit elf Jahren begeisterter Jäger und auch Aufsichtsjäger. Er engagiert sich sehr bei der Niederwildhege und bei der Vermarktung des Wildfleisches.

Zum Obmann-Stellvertreter wurde **Daniel Lipp**, ebenfalls aus Pitschgauweg, gewählt. Daniel ist Landwirt, selbstständiger Zimmerer und seit dem Jahr 2007 Jäger. Durch sein fachbezogenes Wissen unterstützt er den

Jagdverein unter anderem auch tatkräftig beim Hochsitzbau.

Die weiteren Mitglieder des Vorstands sind Karl Sungi (Schriftführer), Andreas Tinnacher (Kassier) und Thomas Sungi (Beirat). Sie gehörten auch schon vorher dem Vereinsvorstand an und wurden auch einstimmig wiedergewählt.

Wir wünschen dem neuen Vorstand alles Gute und ein kräftiges Weidmannsheil!

Kinderkreuzweg in St. Martin

Am Karfreitag gestalteten Riki Langmann und Gundi wieder einen Kinderkreuzweg um die Pfarrkirche St. Martin im Sulmtal.

Die Kinder durften raten, die kindgerechten Bilder betrachten und kurze Texte lesen. Zwischen den Stationen wur-

de ein kurzer Liedruf gesungen. Zum Abschluss bastelte man gemeinsam im Pfarrheim Armbänder als Erinnerung an die Stationen des Kreuzweges. Schön, dass sich wieder einige Eltern und Großeltern die Zeit genommen haben um mit den Kindern gemeinsam den Kreuzweg zu gehen!



Stimmungswaltiger Volksmusikabend



Die Chorgemeinschaft St. Martin unter der bewährten Leitung von Willi Schönegger veranstaltete am 17. Mai 2025, zusammen mit einigen Sängern aus Gleinstätten und St. Andrä, einen Volksmusikabend

im Schloss Gleinstätten. Unter den Mitwirkenden waren die Sängerrunde Oberhart unter der Leitung von Franz Stelzl, das Vokalensemble Voice up unter der Leitung von Johannes Loibner und die Kernölmusi.

Den vielen Besuchern wurden alte sowie zeitgemäße Volkslieder dargeboten und die Kernölmusi spielte wieder zünftig auf und begeisterte das Publikum. Bereichert wurde das Programm von einigen Mundartgedichten,

welche von Chormitgliedern vorgetragen wurden.

Abschließend kann gesagt werden, dass es eine gelungene Veranstaltung für alle Mitwirkenden und auch für das Publikum war.

Im Wanderschritt Richtung Sommer

Viele Mitglieder des Seniorenbundes beteiligen sich immer wieder an Ausflügen und bestens organisierten Wanderungen.

Mit schönem Wetter und viel guter Laune im Gepäck ging es heuer für die Muttertagsfahrt in die schöne Oststeiermark. Unsere erste Station war die „Gsellmann Weltmaschine“.

Eine liebevolle Vorführung dieses Werkes, welches ohne wirklichen Nutzen ist, aber trotzdem die Faszination des

blinkenden und ratternden „Irgendetwas“ genial macht. Nach dem Mittagessen war unser nächstes Ziel die „Schokoladen Manufaktur Zotter“. Nach einem interessanten Dokumentarfilm tauchten wir in das Schokoladenparadies ein und gönnten uns eine süße Versuchung nach der anderen – was kann es schöneres geben!



Auf der Heimfahrt durfte ein Buschenschankbesuch natürlich nicht fehlen.

Wandern mit Hermann und in der Region

Die Wanderungen mit Hermann werden sehr gut angenommen. Die letzte größere Wanderung führte in die romantische Klause in Deutschlandsberg, wo wir zum Abschluss die Fischerhütte besuchten.

Ausblick

Nächste Aktivitäten sind das monatliche Kegeln, Tratschen und Kartenspiel. Das Geburtstagsfrühstück beim Martinhof findet am 30. Juni statt. Am 3. Juli wird eine Fahrt nach Wien unternommen, dort erwartet uns eine Führung im Parlament, welche GR Martin Stieglbauer vorbereiten und organisieren wird.



„schillerndes“ Greith Haus

Anlässlich 25 Jahre Greith Haus wird den Besuchern Schillernde Namen bereits zu Gast, die Sommerausstellung

Rückblick **NACH** **LESE**

Philipp Hochmair – Amerika von Kafka

Am 3. und 4. Mai begeisterte Philipp Hochmair das Publikum im Greith Haus in zwei Vorstellungen mit seiner mitreißenden Interpretation von Franz Kafkas Amerika. Sowohl am Samstag als auch bei der Matinee am Sonntag war das Haus bis auf den letzten Platz gefüllt. Hochmair fesselte mit seiner intensiven Bühnenpräsenz und einer eindrucksvollen Solo-Performance. Das Publikum zeigte sich tief beeindruckt und bedankte sich mit Standing Ovationen. Fotos: Ulrike Rauch



VOR **SCHAU**

Franz Grabmayr – Zum Tanz Sommerausstellung im Greith Haus

Läuft noch bis 17. August

In diesem Sommer widmet das Greith Haus seine große Ausstellung einem der kraftvollsten Maler der österreichischen Moderne: Franz Grabmayr (1927–2015). Im Zentrum stehen seine eindrucksvollen Tanzbilder

– dynamische Kompositionen, entstanden ab den 1970er-Jahren, oft direkt während Proben und Aufführungen an der Wiener Staatsoper. Grabmayr verstand es wie kaum ein anderer, Bewegung in Malerei zu verwandeln. Mit flammenden Aquarellen, feinsinnigen Stoffarbeiten und mo-

lädt zum Sommer-Tanz

heuer ein ganz besonderes Programm geboten. widmet sich heuer den Tanzbildern von Franz Grabmayr.

GREITH HAUS

ST. ULRICH IN GREITH

Rückblick **NACH** **LESE**

SCHILLERN – Festival der Kultur im Schilcherland

Das Festival SCHILLERN vereint 16 Kultureinrichtungen im Schilcherland, die gemeinsam ein starkes Zeichen für die Bedeutung von Kunst und Kultur im ländlichen Raum setzen. Mit einem vielfältigen Programm feiern sie die Kreativität der Region und machen auf die zentrale Rolle kultureller Angebote außerhalb der Städte aufmerksam. Eröffnet wurde das Festival mit einer Diskussion zum Thema „Kunst und Kultur als Lebensadern des ländlichen Raums“. Diese bildete den Auftakt zu den KUNST.KULTUR.

TAGEN.

Unter der Moderation von Ute Baumhackl (Kleine Zeitung) diskutierten:

- Mag. Simon Koiner-Graupp (Volkskultur Steiermark),
- Dr. Marko Mele (Universalmuseum Joanneum),
- Gunilla Plank (Die Muraue:innen),
- Karl Posch (Kulturinitiative Kürbis Wies),
- Mag. Evelyn Schweinberger (Tourismus Südsteiermark).

Zentrale Themen waren regionale Identität und Volkskultur, nachhaltige Kulturarbeit und die



Herausforderung, Kultur im ländlichen Raum sichtbar zu halten. Die Diskutierenden betonten, dass Kultur mehr ist als Unterhaltung – sie schafft

Gemeinschaft, inspiriert und belebt die Region. SCHILLERN zeigt eindrucksvoll, wie lebendig und bedeutend Kultur im Schilcherland ist.

numentalen Ölgemälden bannt er die flüchtige Energie des Augenblicks auf die Leinwand. Seine Bilder tanzen – voller Kraft, Farbe und Rhythmus.

Geboren in Kärnten, tief verbunden mit der Natur und Kultur des Landes, entwickelte Grabmayr eine Bildsprache von unmittelbarer Ausdruckstärke. Für ihn war Tanz nicht bloß Motiv – sondern ein Akt schöpferischer Entfesselung.

Öffnungszeiten:

Mittwoch bis Sonntag, je-

weils 10 – 18 Uhr

Führungen:

- 18. Juli und 8. August, jeweils 18 Uhr – mit Kurator Günther Holler-Schuster
- 20. Juni und 17. August, jeweils 18 Uhr – mit Isabella Holzmann, Leiterin des Greith Hauses

Kinderworkshop

- 13. Juli, 9 – 13 Uhr

Alle Führungen enden mit einem gemütlichen Beisammensein auf der Terrasse des Greith Hauses. Bei einem Glas Wein von unseren regionalen Laub-



dorfbauern aus St. Ulrich in Greith lässt sich das Erlebte nachwirken – die

Gespräche sind offen, der Wein ist im Preis inkludiert.

Tickets & Kontakt

Das Greith Haus

Kopreinigg 90, 8544 St. Ulrich i. G.
Tel.: 03465 20 200 (Di.–Fr. 9–13 u. 14–18 Uhr)
E-Mail: reservierungen@greith-haus.at
www.greith-haus.at

Laubdorffest 2025

Ein Fest für die ganze Familie im Zentrum der Peripherie wo nach wie vor Brauchtum, Tracht und Tradition groß geschrieben werden!



Einladende Atmosphäre

Die Laubdorfbauern tischten am Pfingstsonntag in St. Ulrich wieder ausgezeichnet auf und luden zum weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannten Laubdorffest! Das Wetter hielt stand, der Dorfplatz war wieder gut gefüllt und es herrschte eine hervorragende, gemütliche Stimmung. Die Gäste kosteten sich von Stand zu Stand durch, umrahmt von Marschmusikklängen des Trachtenmusikvereins St. Ulrich und zünftiger Unterhaltungsmusik von „Die Buam von Dahoam“. Alle Kinder hatten um 14 Uhr die Gelegenheit ein Kas-

perl-Theater im Greith Haus anzuschauen. Die Erwachsenen konnten sich derweilen beim Bierkrügel-Schupfen beim Landjugendstand messen und tolle Erinnerungsfotos bei der Fotobox knipsen. Mit kurzen Interviews der einzelnen Laubdorfbauern führte Markus Malli sehr unterhaltsam durch den Tag. Herzlichen Dank an die Laubdorfbauern aus St. Ulrich und Umgebung für

all die Mühen rund um dieses Fest.

Einladung Holzmichl Hoffest:

Laubdorfbauer Wilhelm Malli lädt am 7. September 2025 zum Hoffest auf seinen Holzmichlhof. Kinderprogramm, Schmuckaussteller und hauseigene Köstlichkeiten rund um's Schaf werden geboten. Für musikalische Unterhaltung sorgen auch dort „Die

Buam von Dahoam“ Beginn: 11 Uhr

Kontakt

Beim Holzmichl
Wilhelm Malli
8544 Obergreith 69
Tel.: 0664 515 30 45



Distillery Krauss GmbH
Aigen 52 • 8543 St. Martn i.S.

COCKTAILABEND 2025

- 27. Juni – Tropicalnight
- 29. August – Rumadum

Jeweils Freitags von 17 bis 21 Uhr

An diesen Tagen gibt es 10 % Sofortrabatt auf den Einkauf

TANZBAR
Cafe Starlight
SULB 24, 8543 ST. MARTIN I.S.

Jeden Freitag und Samstag Tanzabend



Freiwillige Feuerwehr St. Martin i.S.

GRÖSSTER FETZENMARKT

im Sulmtal

am **SONNTAG, DEM 6. JULI 2025**

auf dem Kirtaplatz in St. Martin

Beginn: 7 Uhr

Der Verkauf findet ausnahmslos am 6. Juli 2025 statt!

Die Bevölkerung wird gebeten, die wiederverkaufbaren Gegenstände und Geräte für den Fetzenmarkt am **Samstag, 5. Juli 2025 vormittags**, zur Abholung bereitzustellen.

WICHTIG: Sperrmüll und kostenpflichtige Problemstoffe werden von uns NICHT entsorgt, denn wir ersetzen nicht die Müllabfuhr!

Mehlspeis-Spenden werden am Samstag um 13 Uhr beim Rüsthaus gerne entgegengenommen.

Die Feuerwehr freut sich, Sie am Sonntag beim Fetzenmarkt begrüßen zu dürfen!

land jugend
st. martin im sulmtal

ZVR 430513092

Einladung zum Maibaumversteigern

Sonntag, 13. Juli 2025 um 10.30 Uhr
im Krempe-Park in St. Martin i. S.

Für Speis, Trank und musikalische Unterhaltung ist bestens gesorgt.

Auf Dein/Euer Kommen freut sich die Landjugend St. Martin i. S.

Der Gewinn wird für Sport-, Kultur- und Bildungsveranstaltungen der Landjugend verwendet.

versendet durch Post.at

www.stmklandjugend.at

11. SULMTALER OPEN

TENNISCLUB ST. MARTIN I.S.

TURNIERLEITUNG:
GÜNTHER LOIBNER
ANJA REIB
BARBARA HAUKE
MAXIMILIAN GOTTHARD

NENNUNG:
30€ PRO BEWERB (EXKL. ÖTV-ABGABE)
(GUTSCHEIN FÜR EIN ESSEN INKL.)

PREISGELD:
1000€ (SACHPREISE BEI ALLEN B-BEWERBEN)

14.07 - 27.07

TENNISANLAGE ST. MARTIN I. S., 8543 ST. MARTIN I. S.

NENNUNGEN:
NUR IM STTV-TURNIERKALENDER UNTER WWW.STTV.ÖE.TV.AT
TERMINWÜNSCHE KÖNNEN NUR BEI ANMELDUNG BERÜCKSICHTIGT WERDEN

NENNSCHLUSS:
SAMSTAG, 12. JULI 2025 - 17:00 UHR

KONTAKT:
GÜNTHER (0676/3725450), ANJA (0664/5292234), BARBARA (0664/3412140), MAXIMILIAN (0664/3061515)

KFM

3. MARTINISCHE-Nacht

Sommerfest im Krempe-Park

Jasmin.Louis

Lieder die die Seele berühren!

Sommer-Drinks, regionale Imbisse & feinste Musik unterm Sommerhimmel

Freitag, 18. Juli 19 Uhr

Save the date!

Veranstaltung der VP Frauen St. Martin • Kartenpreis: 8 Euro
Karten bei den VP-Frauen (Vorstand) od. an der Abendkassa • Bei Schlechtwetter: Kirtahalle

Bildquelle: Ingrid Suckl

JAMMEREKG III

Die Auflösung

„Jammeregg III - Die Auflösung“ ist die 15. Theatersommer Uraufführung der Vitamins Of Society, des Mathans Theaters, in Sankt Ulrich, und der Abschluss der großen Jammeregg Thrillologie von 2023-2025.

Der zugereiste Ex-Kriminalbeamte Horst stößt auf einen wertvollen Schatz, ein heimatliches Kulturdenkmal, der all seine Probleme und Überlebensängste mit einem Schlag auflösen könnte, wären da nicht auch noch andere Kräfte hinter diesem hochbrisanten steirischen Kulturgut her.

Seit Waldrausch 2011 stehen die Geschwister Lampl mit ihrer ganzen Familie und hochkarätigen Gästen aus dem Theater und der Musikwelt für eine ursteirische Verbindung aus tagesaktuellen Themen und klassischem Volkstheater und versprechen eine spannende Tragikomödie mit originaler Livemusik!

Text J.Schrettle, Musik Roli Wesp, Kostüm Brigitta Lampl, Realisation Wolfi Lampl – mit Anna Malli, Sissi Noé, Damaris Dumitru, Patrick Isopp, Harry Lampl, Daniel Kern, Michael Schuhmann u.a.

JAMMEREKG III - Die Auflösung

Der Knaller der Saison

Am Mathans-Hof in St. Ulrich

Theater Musik Heimat Liebe

Uraufführung 24. Juli 2025 19:30 Uhr
Weitere Vorstellungen am 26. Juli sowie am 1. 2. 4. 8. & 9. August jeweils 19:30 Uhr
am Sonntag, 3. August um 17:00 Uhr
und vom 12.-20. August in Graz

Tickets unter www.vitaminsofsociety.org
oder 0650/231 60 37

KÖRBERL-KEGELN

AUF DER LOAMBU DL

Der Damenkegelclub St. Ulrich im Greith lädt wieder ein
zum „Mannschafts-Kegeltturnier für ALLE“
z.B. Freunde, Nachbarn, Vereine, Firmen usw.

Wir bitten um rechtzeitige Voranmeldung
unter 03465/2458 oder 0664/4849398 bei Viktoria Ferrari



Mittwoch, 16. Juli 2025 14-22 Uhr

Donnerstag, 17. Juli 2025 14-22 Uhr

Freitag, 18. Juli 2025 14-22 Uhr

Samstag, 19. Juli 2025 10-15 Uhr
mit Siegerehrung um 17 Uhr

Jede Mannschaft erhält einen Preis!

Eine Mannschaft besteht aus 5 Keglern. 1 Spiel besteht aus 4 Serien (ca. 1 Std.) und 1 Serie besteht aus 5x5 Schüben. Die „beste Serie“ und die „2.“ ist die Deckserie für eventuelle Punktegleichheit. Bei Anmeldung sind auch mehrere Spiele möglich.

Pro Spiel ist das Nenngeld € 60,-

Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt

Schätzspiel zugunsten „Steirer mit Herz“

Gib uns keinen „Korb“ und mach mit!



Auf eure Teilnahme freut sich

der Damenkegelclub St. Ulrich im Greith



Jagdverein St. Ulrich im Greith

JÄGERFRÜHSCHOPPEN

Sonntag 27. JULI 2025

Schulhof der VS St. Ulrich i.G.

Beginn 11:00 Uhr

für Unterhaltung sorgt der
Trachtenmusikverein St. Ulrich i.G.

Mit **WILDGULASCH** und **GRILLWÜRSTL**
ist fürs leibliche Wohl gesorgt

Die Veranstaltung findet nur bei Schönwetter statt!

SAUTROG-Regatta

SO, 03. AUGUST 2025
BEIM HUBENJOSL TEICH IN ST. ULRICH I.G.

ANMELDUNG
AB 13.00 UHR
BEGINN
14.00 UHR

VERKLEIDUNG
ERWÜNSCHT!

FÜR SPEISS & TRANK IST
BESTENS GESORGT!

ZVR: 249360586

Landjugend
St. Ulrich im Greith

Ladies Night

14. August

ESV Halle St. Martin
Einlass 19:00 Uhr
Beginn 20:00 Uhr

mit Musik von
Herzbergwerk

ALLE Damen und Herren
sind herzlich willkommen

FETZENMARKT

der FF St. Ulrich i.G.

Samstag, 23. August 2025

18:00 Uhr: Beginn Verkauf

Sonntag, 24. August 2025

07:00 Uhr: Beginn Verkauf

11:30 Uhr: FRÜHSCHOPPEN mit der Gruppe

"San fia Nix"

Mit der Sammlung der Verkaufswaren (KEIN Sperrmüll) wird am Freitag, dem 22. August begonnen!

Um Mehlspeisspenden wird gebeten!
Abgabe am Sonntag beim Kaffeestand. VIELEN DANK!

Wir laden Sie recht herzlich ein!
Auf Ihr Kommen freut sich die

Freiwillige Feuerwehr St. Ulrich i. G.

SAVE THE DATE

SULMTALER SOMMERNACHTS DISCO

20.09.2025

15. August

14 Uhr hl. Messe
bei der Eichenkapelle
der Familie Wieser



Martinisepppl

Wos unsa‘m Stoot am meistn föhlt,
des is und bleib des liabe Göld.
Beim Laund, do ham s‘ as gleiche G‘frett,
die Finanzen g‘laungan net.
Hiaz is der Goarn schoa so vafoahrn,
Dass neama wissn: Wo sulln s‘ spoarn?
Weit friaga hätt’n s‘ spoarn schoa miassn.
Und die Gemeindn sulln’s hiaz bialßn.

Juli		Veranstaltung	Ort
Juli-17.08		Sommerausstellung Franz Grabmayr - „Zum Tanz“	Greith Haus
06.07.	7 Uhr	Fetzenmarkt der FF St. Martin	Kirtaplatz St. Martin
06.07.	9 Uhr	Pfarrfest St. Ulrich	St. Ulrich
13.07.	10:30 Uhr	Maibaumversteigern LJ St. Martin	Krempe Park
14.07.-27.07.		11. Sulmtaler Open	Tennisanlage St. Martin
16.-19.07.		Körberl-Kegeln des Damenkegelclubs St. Ulrich	GH Neuwirt-Ferrari
18.07.	19 Uhr	Martinische Nacht der VP Frauen	Krempe Park
20.07.		Pfarrfest St. Martin	St. Martin
20.07.	11 Uhr	ÖKB Frühschoppen	Schulhof St. Ulrich
24.07.	19:30 Uhr	Hoftheater „Jammeregg III - Die Auflösung“	Mathans, St. Ulrich
26.07.	10 Uhr	40 Jahre FC St. Ulrich	Sporthaus St. Ulrich
26.07.	19:30 Uhr	Hoftheater „Jammeregg III - Die Auflösung“	Mathans, St. Ulrich
27.07.	11 Uhr	Jägerfrühschoppen	Schulhof St. Ulrich

August			
01./02./04./			
08./09.08.	19:30 Uhr	Hoftheater „Jammeregg III - Die Auflösung“	Mathans, St. Ulrich
03.08.	13 Uhr	Sautrogregatta Landjugend St. Ulrich	Hubenjosl Teich, St. Ulrich
03.08.	17 Uhr	Hoftheater „Jammeregg III - Die Auflösung“	Mathans, St. Ulrich
14.08.	20 Uhr	Ladies Night	Kirtahalle St. Martin
15.08.	14 Uhr	Hl. Messe bei der Eichenkapelle der Fam. Wieser	Dietmannsdorf
23.08.	18 Uhr	Fetzenmarkt FF St. Ulrich	Schulhof St. Ulrich
24.08.	07 Uhr	Fetzenmarkt FF St. Ulrich	Schulhof St. Ulrich
29.08.	17-21 Uhr	Cocktailabend	Distillery Krauss
31.08.		Augustinisonntag	St. Ulrich

September			
06.09.	ab 16 Uhr	St. Martiner Treffen der Musikkapellen	Bildungscampus St. Martin
07.09.	ab 9 Uhr	Eröffnung und Einweihung Bildungscampus	Bildungscampus St. Martin
14.09.		Senioren- und Krankensonntag	St. Martin
20.09.		Sulmtaler Sommernachts Disco	Kirtahalle

Das express-Team wünscht gute Unterhaltung!